

Amtsblatt

Sternberger Seenlandschaft



Jahrgang 11

Sonnabend, den 7. Juni 2014

Nr. 06/2014

The main advertisement features a background image of Schloss und Park Kaarz with white flowers in the foreground. The text reads:

Schloss und Park Kaarz
08. Juni 2014 - 11 bis 17 Uhr
Pfingstsonntag
Pfingstfest
& Tag der offenen Tür

© Grafik: www.wirzajec.de

Kick up'n See
PENSION
P Fork Bed
Auf Rezeptsuche

ADAC Freestyle Motocross Show
am 5. Juli auf dem Marktplatz in Sternberg

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 12. Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Aus dem Rathaus und den Gemeinden	
1.01 Containerbereitstellung für die Schrottsammelaktion 2014	5
1.02 Schwimmkurse am Roten See	5
1.03 Blumenladen ist umgezogen	5
2. Öffentliche Bekanntmachungen	
2.01 Haushaltssatzung der Gemeinde Kühlen-Wendorf für das Haushaltsjahr 2014	6
2.02 Haushaltssatzung der Gemeinde Kobrow	7
2.03 Amtsgericht Parchim 14 K 9-13	9
2.04 Amtsgericht Parchim 15 K 22-13	9
2.05 Stellenausschreibung Schulsozialarbeiter Förderschule Sternberg	10
2.06 Öffentliche Bekanntmachung - endgültiges Wahlergebnis 25.05.2014	10
2.07 Bekanntmachung über die Durchführung einer Stichwahl in der Gemeinde Borkow	15
2.08 Bekanntmachung der Gemeinde Blankenberg	15
3. Vereine und Verbände	
3.01 Ausschreibung des Drachenbootvereins	16
3.02 Der Ministerpräsident lädt Ehrenamtliche zu Diskussion ein	16
3.03 Der Tierschutzverein feierte 10-Jähriges	16
3.04 Der 4. Witziner Hindernislauf	17
3.05 Motocross in Sternberg	18
3.06 Das 8. Rosenfest	18
3.07 Tag der deutschen Imkerei in Sternberg	19
3.08 Einladung zum Johannisfest	19
3.09 Gewinner des ersten Brüeler Entenrennen	20
4. Kultur, Tourismus, Freizeitangebote	
4.01 Landschaften und Portraits von Fritz Brockmann	20
4.02 Wanderungen 2014	20
4.03 Hundewanderung Westhoff	21
4.04 Shop der Touristinfo	22
4.05 Der Naturparkweg E 9A	22
4.06 Veranstaltungen Juni - Juli	22
4.07 Pfingstfest in Kaarz	24
4.08 Dorffest in Witzin	25
4.09 Dorffest in Langen Jarchow	25
4.10 Zwei-Seen-Fest	25
4.11 Gutshaus Rothen lädt ein zu KUNST OFFEN an den drei Pfingsttagen	26
4.12 Programm der 54. Dabeler Dorffestspiele	26
4.13 Tanzen wie die Cowboys und die Cowgirls	27
4.14 Vereine stellen sich vor - Der Segelverein Sternberg	27
5. Geburtstage des Monats	
5.01 Geburtstage des Monats Juni	29
5.02 Der Behindertenverband gratuliert	30
5.03 Rheumaliga/AG Brül	30
6. Kirchliche Nachrichten	
6.01 Aus der Kirchgemeinde Brül	30
6.02 Aus der Kirchgemeinde Witzin	31
6.03 Aus der Kirchgemeinde Sternberg	32
6.04 Kloster- und Pilger-Fest (Programm)	32
7. Mein verrücktes Hobby	
7.01 Verrückte Hüte und Kostüme	33
8. Nachgefragt	
8.01 Das Amt Warin mit Neukloster	34
8.02 Nachgefragt - Das Kriegerehrenmal	34
9. Auf Rezeptsuche	
9.01 Auf Rezeptsuche - Die Friss - dich - dumme Torte	34
10. Allgemeines	
10.01 Der Schmetterling - ein Gedicht von Volker Koch	35
Panoramaseiten	



Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

Vorwahl 03847 ...

Bürgermeister: Jochen Quandt 4445 11
Vorzimmer: Elke Cziesso 4445 12
 Fax: 4445 13

1. Zentrale Dienste

Leiter: Olaf Steinberg 4445 30
 Fax: 4445 13

1.1 Personal

Inge-Lore Damaschke 4445 28

1.2 Amtsangelegenheiten, Sitzungsdienst, Satzungen, Recht, Versicherungen

Rebekka Kinetz 4445 29
 Evelin Gartzke 4445 15

1.3 Schulen, Kita, Jugend, Sport

Margret Weihs 4445 24
 Brit Käker 4445 48

1.4 Standesamt

Brigitte Berkau 4445 18

1.5 Touristinfo, Amtsblatt

Martin Bouvier 4445 35
 Michael Schwertner 4445 36
 Fax: 4445 70

2. Finanzverwaltung

Leiter: Reinhard Dally 4445 40
 Fax: 4445 13

2.1 Haushaltsplanung

Hannelore Toparkus 4445 27

2.2 Stadtkasse; Vollstreckung

Cornelia Köpcke 4445 45
 Bärbel Beyer 4445 46
 Brigitte Merseburger 4445 43
 Beate Schwarz 4445 74

2.3 Steuern und Abgaben

Gudrun Pankow 4445 41
 Jana Draeger 4445 47

2.4 Geschäftsbuchhaltung

Jessica Ohms 4445 32
 Katrin Patzelt 4445 33
 Anne Kasten 4445 42

3. Bürgeramt

Leiter: Eckardt Meyer 4445 73
 Fax: 4445 69

3.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt, Bußgeld

Christine Bouvier 4445 64
 Martina Meyer 4445 68
 Angelika Dreßler 4445 85

3.2 Kooperatives Bürgerbüro

Renate Schäfer 4445 61
 Anica Laube 4445 62
 Sabine Kropp 4445 63

3.3 Wohngeld

Liane Blaschkowski 4445 60

3.4 Friedhofsverwaltung

Manuela Reimer 4445 71

3.5 Bürgerbüro Brüel

(nur Montag) Vorwahl 038483 ... Fax: 333 33

Einwohnermeldeamt Renate Schäfer 333 17

Wohngeldstelle Liane Blaschkowski 333 13

4. Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung

Fax: 4445 82

Leiter: Jochen Gülker 4445 80

4.1 Tiefbau

Edwin Junghans 4445 77

4.2 Bauleitplanung

Rolf Brümmer 4445 83

5. Grundstücks- und Gebäudemanagement

Fax: 4445 82

Leiter: Jörg Rußbült 4445 78

5.1 Allgemeines Grundstücks- und Gebäudemanagement

Sabine Brinckmann 4445 81

Horst Köbernack 4445 88

5.2 Liegenschaften

Dorothea Behrens 4445 75

Susanne Balzer 4445 84

6. Stadtwerke

Fax: 4445 54

Kaufmännische Leiterin: Ilona Windolph 4445 50

Technische Leiterin: Kerstin Pohl 4445 51

7. Bauhof

Dietmar Merseburger Sternberg 2182 oder

0171 6055295

Norbert Krienke Brüel 0172 3246545

Öffnungszeiten**Öffnungszeiten der Verwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaft und des Bürgerbüros in Brüel****Stadtverwaltung Sternberg, Zentrale Dienste, Finanzverwaltung**

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch auch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgeramt

Allgemeines Ordnungsrecht, Gewerbeamt, Wohngeldbehörde, Verkehrsüberwachung, Bußgeldstelle, Brand- und KatSchutz, Friedhofsverwaltung

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

kooperatives Bürgerbüro Sternberg

Pass- und Personalausweise, Melderecht/Kfz-Zulassung, Führerscheinangelegenheiten, Schüler- und Meister-BaFöG, Kita-Förderung, Katasterauszüge

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Brüel

Pass- und Personalausweise, Melderecht/Wohngeldbehörde

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
--------	---

Touristinformation Sternberg**Mai - August**

Montag - Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
------------------	---

Juli - August

Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr
---------	---------------------

September - April

Montag - Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft**Sprechzeiten der Bürgermeister****Gemeinde****Bürgermeisterin/****Bürgermeister****Blankenberg**

Herr Peter Davids

Sprechzeiten

Dienstag	17:00 - 19:00 Uhr
Gemeindehaus Blankenberg	038483 20733

Borkow

Frau Regina Rosenfeld

nach Absprache unter
038485 20585 oder
0173 2617567**Stadt Brüel**

Herr Hans-Jürgen Goldberg

Montag	17:00 - 19:00 Uhr
Bürgerhaus Brüel	038483 33323

Redaktion Amtsblatt

Michael Schwertner

Telefon 03847 444536

Fax 03847 444570

E-Mail schwertner@stadt-sternberg.de

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	03847 2182
Bauhof Brüel	038483 33331/017
Bibliothek Sternberg	03847 2712
Bibliothek Brüel	038483 33340
Heimatismuseum	03847 2162
Kindergarten	03847 2465
Kläranlage	03847 312071
Hort Sternberg	03847 311945
Grundschule Sternberg	03847 2622
Grundschule Brüel	038483 293010
Regionale Schule Brüel	038483 293030
Sporthalle Sternberg	03847 2713
Sporthalle Brüel	038483 20040
Sportlerheim Sternberg	03847 2806
Stadtwerke Sternberg	03847 444550
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	0171 7119336, 0171 7119337
Wasserwerk	03847 2393

Dabel

Herr Herbert Rohde Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr
 Gemeindehaus Dabel
 Büro 038485 20207

Hohen Pritz

Frau Britta Täufer Nach Absprache
 038485 20618
 Büro Tel. 038485 20460

Kobrow

Herr Olaf Schröder jeden 1. Montag im Monat
 18:00 - 19:00 Uhr
 Sporthalle Kobrow
 oder telefonisch unter
 03847 311146

Kuhlen-Wendorf

Herr Ralf Toparkus nach Absprache
 Tel. 038486 20520

Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu nach Absprache
 038483 29448

Mustin

Herr Berthold Löbel nach Absprache
 Tel. 038481 20725 oder
 0172 3137080

Sternberg

Herr Jochen Quandt nach Absprache
 Tel. 03847 444512

Weitendorf

Herr Bernd Knoll Mo. - Fr. nach Absprache
 038483 20675

Witzin

Herr Bruno Urbschat nach Absprache
 038481 20000

Zahrensdorf

Herr Alfred Nuklies nach Absprache
 038483 20810

**Sprechzeiten der Gleich-
stellungsbeauftragten**

Frau Anke Bittermann nach telefonischer Absprache
 03847 2490

**Öffnungszeiten der Bibliotheken
im Amtsbereich****Stadtbibliothek Sternberg****Finkenkamp 24**

Dienstag von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Stadtbibliothek Brüel**August-Bebel-Straße 1**

Montag geschlossen
 Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mittwoch von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel**Wilhelm-Pieck-Straße 20**

Montag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Dienstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Witzin**Gemeindezentrum**

Dienstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Heimatmuseum Sternberg

Mühlenstr. 6
 19406 Sternberg
 Tel.: 03847 2162

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag von 10:00 - 15:00 Uhr

Heimatstube Brüel

August-Bebel-Str. 1
 19412 Brüel
 (im Bürgerhaus)

Dienstag: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
 Donnerstag: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Str. 20
 19406 Dabel
 Tel.: 038485 20420

Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Schuldnerberatung in Sternberg**Ansprechpartner:**

Anette Zimmermann

Sprechzeiten:

Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und
 13:00 - 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 und nach vorheriger Absprache

Suchtberatung**Ansprechpartner:**

Marcus Müller

Sprechzeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und
 13:00 - 16:00 Uhr

Adresse:

Schuldner/Suchtberatungsstelle Parchim
 Außenstelle Sternberg
 Luckower Str. 29a
 19406 Sternberg
 Telefon/E-Mail
 Telefon: 03847/451399
 Email: schuldnerberatung.sternberg@kloster-dobbertin.de

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Mehrgenerationenhaus Brüel
 Ernst-Thälmann-Str. 3
 Tel. 038483 489966

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 10:00 - 17:00 Uhr

Angebote:

montags:	ab 13:00 Uhr	Strickkurs
dienstags:	ab 15:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
mittwochs:	ab 13:00 Uhr	Spielnachmittag
freitags:	ab 10:00 Uhr	gemeinsames Kochen
	um 12:30 Uhr	Mittag
	faires Lädchen hat geöffnet	

Kinder- und Jugendclub im Mehrgenerationenhaus hat täglich bis 17:00 Uhr geöffnet. Ansprechpartnerin ist Frau Zelas.

Zusätzlich informiert das Mehrgenerationenhaus, dass man jetzt auch dort gelbe Säcke bekommt.

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
 - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483 3130
 - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.
5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

**WEMAG AG
BAE GmbH**

Information der Stadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

NWL
Norddeutsche Wasser Logistik GmbH
Vielbecker Weg 8 b
23936 Grevesmühlen

Sie erreichen diese Firma unter

Tel.: 03881 759586
Fax: 03881 757484
oder über
E-Mail-Adresse: yvonne.trosiener@nwl-gvm.de.

Ihre Stadtwerke

Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483 31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

Rentenberatung im Rathaus Sternberg

Am Dienstag, den 17.06.2014 und Dienstag, den 01.07.2014 findet in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr im Magistratzimmer die nächsten Beratungsstunde zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, zur Kontenklärung und zur Rentenantragstellung statt.

Containerbereitstellung für die Schrottsammelaktion 2014



Ort	Stellzeit	Stellplatz
Brüel	30.06.14 - 02.07.14	Bahnhofstraße
Sternberg	30.06.14 - 02.07.14	Bahnhofstraße auf dem Parkplatz vorm Bauhof
Langen Jarchow	30.06.14 - 02.07.14	Parkplatz vorm Sportplatz
Penzin	30.06.14 - 02.07.14	Vor dem alten Feuerwehrhaus
Wendorf	03.07.14 - 06.07.14	Kreuzung Sydowweg/Gutshaus
Zaschendorf	03.07.14 - 06.07.14	Neben dem Torhaus
Müsselmow	03.07.14 - 06.07.14	Am Gutshaus
Gustävel	03.07.14 - 06.07.14	An der Garage der Agrar e.G.

Erste Informationen zu Schwimmkursen

Auch in diesem Sommer finden im Sternberger Seenland wieder Schwimmkurse statt.

Folgende Schwimmkurse werden angeboten:

Ort:	Brüel, Roter See
Termine:	14.07. - 18.07.2014 (1. Ferienwoche) 28.07. - 01.08.2014 (3. Ferienwoche)
Zeit:	jeweils 10:00 - 13:00 Uhr
Kosten:	35,00 EUR
Alter der Kinder:	5 - 10 Jahre, ggf. auch älter (zum Ablegen der Schwimmstufe)
Schwimmlehrerin:	Frau Karl
Was ist zu beachten:	1. Bitte 3 x trockene Badesachen mitbringen 2. warme Sachen (Bademantel, 2 Handtücher)

Anmeldungen für die Schwimmkurse sind ab sofort in der Sternberger Touristinfo, Am Markt 3 in 19406 Sternberg oder telefonisch unter der Telefonnummer: 03847 444535 möglich.



Blumenladen ist umgezogen

Nachdem das Gelände der ehemaligen Gärtnerei neu gestaltet wird, ist auch der dortige ehemalige Blumenladen samt Häuschen den Umbaumaßnahmen zum Opfer gefallen. Daher ist das Blumengeschäft in die neuen Geschäftsräume neben dem Aldi Markt um die Ecke eingezogen. Der Service ist wie vorher, Floristik für Hochzeiten, Trauer, sonstige Anlässe, Schnittblumen und Topfpflanzen, Schaufensterdekoration, Hecken- und Obstbaumschnitt, Geschenkideen und Gutscheine. Geöffnet

ist Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr und Samstag von 08:00 - 12:00 Uhr. Telefonisch erreichen sie das Floristik Fachgeschäft „Blume mit Sti(e)l“ von Inh. Manuela Hamann in der Goethestr. 14 unter Tel.: 0151 17991232



Haushaltssatzung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Kuhlen-Wendorf vom 27.02.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	762.500 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	905.900 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-143.400 EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-143.400 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-143.400 EUR

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	669.100 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	739.600 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-70.500 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	32.900 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.600 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	17.300 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	53.200 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	53.200 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0 EUR.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von veranschlagt.

0 EUR

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

60.000 EUR.

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	278 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	365 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	325 v. H.

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen betragen 1,04 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12.

des Haushaltsvorjahres (2012) betrug	3.398.721 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (2013) beträgt	3.326.761 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres (2014)	3.205.815 EUR

§ 8

weitere Vorschriften

8.1. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,

- b) sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
- c) im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- d) bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
- e) Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.
- Als wesentlich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 KV M-V sind Fehlbeträge bzw. Deckungslücken anzusehen, wenn sie **5 v. H.** der ordentlichen Aufwendungen bzw. ordentlichen Auszahlungen übersteigen.
 - Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie **5 v. H.** der der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt.
 - Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs.3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie **10,0 TEUR** nicht übersteigen.
- 8.2. Entscheidungen zu über und außerplanmäßigen Ausgaben
Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Bürgermeisters übersteigt.
- 8.3. Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit
- 8.3.1. Von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushalts - entsprechend auch der Ansätze Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt - gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind ausgenommen
- DK 0001 die Personalaufwendungen der Kontengruppe 50
 - DK 0002 die Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gebäude der Kontengruppe 52
 - DK 0003 die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
 - DK 0005 Versicherungen
 - DK 0009 Abschreibungen
 - DK 0042 alle Aufwendungen bis auf DK 0002 der Feuerwehr
- Innerhalb dieser Deckungskreise sind die Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3.2 Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- 8.3.3 Gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes jeweils für einseitig deckungsfähig erklärt. Sofern die Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, vermin-

dert sich der Ansatz für die korrespondierenden Aufwendungen.

- 8.3.4 Gemäß § 13 Abs. 2 können Mehrerträge in folgenden Produktsachkonten folgende Aufwendungsansätze erhöhen:

- DK 0031 61100.60130000 und 61100.54310000/61200.57910000
- DK 0041 12300.44251000 und 12300.52330000

- 8.3.5 Gemäß § 14 Abs. GemHVO-Doppik werden Erträge/Einzahlungen aus Spenden für bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen (Zweckbindung entsprechend Spendenvermerk) innerhalb eines Teilhaushaltes für deckungsfähig (unecht) erklärt.

- 8.4. Festlegung der Wertgrenze für die Einzeldarstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionsvorhaben

- 8.4.1. Gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik wird bestimmt, dass Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 10.000 EUR für jede Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme im Teilhaushalt einzeln darzustellen sind. Unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in jedem Teilhaushalt insgesamt.

- 8.5 Übertragbarkeit

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes werden bei einem ausgeglichenen Haushalt bzw. wenn der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr erreicht werden kann als übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 30.04.2014 erteilt.

Kuhlen-Wendorf, den 02.05.2014

Toparkus

Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Kobrow für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Kobrow vom 01.04.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

- im Ergebnishaushalt
 - der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 697.400 EUR
 - der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 793.300 EUR
 - der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -95.900 EUR
 - der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
 - der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
 - der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
 - das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf -95.900 EUR
 - die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
 - die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
 - das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -95.900 EUR

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	631.800 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	654.100 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-22.300 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	10.400 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.500 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 19.100 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	41.400 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	41.400 EUR

festgesetzt.

§ 2**Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 3**Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4**Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 40.000 EUR.

§ 5**Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 290 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 330 v. H.

§ 6**Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,35 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7**Eigenkapital**

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (2012) betrug 1.417.238 EUR
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (2013) beträgt 1.580.888 EUR
 und zum 31.12. des Haushaltsjahres (2014) 1.462.765 EUR

§ 8**weitere Vorschriften**

- 8.1. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung
 Die Gemeindevertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn
 - a) sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,

- b) sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
- c) im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- d) bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
- e) Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

1. Als wesentlich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 KV M-V sind Fehlbeträge bzw. Deckungslücken anzusehen, wenn sie **10 v. H.** der ordentlichen Aufwendungen bzw. ordentlichen Auszahlungen übersteigen.
2. Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie **10 v. H.** der der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt.
3. Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie **10,0 TEUR** nicht übersteigen.

- 8.2. Entscheidungen zu über und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Bürgermeisters übersteigt.

- 8.3. Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit

- 8.3.1. Von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushalts - entsprechend auch der Ansätze Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt - gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind *ausgenommen*:

- DK 0001 Personalaufwendungen
- DK 0002 Unterhaltung des Vermögens
- DK 0003 Bewirtschaftung des Vermögens
- DK 0005 Versicherungen
- DK 0009 Abschreibungen
- DK 0042 Aufwendungen der Feuerwehr
- DK 0051 Bauhof

Innerhalb dieser Deckungskreise 0001 - 0051 sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

- 8.3.2 Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

- 8.3.3 Gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes jeweils für einseitig deckungsfähig erklärt. Sofern die Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, vermindert sich der Ansatz für die korrespondierenden Aufwendungen.

8.3.4 Gemäß § 13 Abs. 2 GemHVO-Doppik können Mehrerträge in folgenden Produktsachkonten folgende Aufwendungsansätze erhöhen:

- DK 0031 61100.60130000 und 61100.54310000/61200.57910000

8.3.5 Gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik werden Erträge/Einzahlungen aus Spenden für bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen (Zweckbindung entsprechend Spendenvermerk) innerhalb eines Teilhaushaltes für deckungsfähig(unecht) erklärt.

8.4. Festlegung der Wertgrenze für die Einzeldarstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionsvorhaben

8.4.1. Gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik wird bestimmt, dass Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 10.000 EUR für jede Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme im Teilhaushalt einzeln darzustellen sind. Unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in jedem Teilhaushalt insgesamt.

8.5 Übertragbarkeit
Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes werden bei einem ausgeglichenen Haushalt bzw. wenn der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr erreicht werden kann als übertragbar erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 24.04.2014 erteilt

Kobrow, den 07.05.2014

Schröder
Bürgermeister

Aktenzeichen: 14 K 9/13

Parchim, 08.05.2014

Amtsgericht Parchim

Öffentliche Sitzung vor Rechtspflegerin Wien

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 30.07.2014	10:00 Uhr	340, Sitzungssaal	Amtsgericht Parchim, Moltkeplatz 2, 19370 Parchim

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Parchim von Brüel

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Brüel	35, Flur 10	Gebäude- und Freifläche	Schweriner Straße 12	0,0215	1901

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Grundstück ca. 215 qm in 19412 Brüel, Schweriner Str. 12, bebaut mit Reihemittelhaus, Baujahr ca. 1930, zweigeschossig mit ca. 160 qm Wohnfläche, massives einfaches Nebengebäude in desolatem Zustand, augenscheinlich ohne Keller u. Dachausbau. Es besteht Modernisierungs- und Instandhaltungsbedarf.

Verkehrswert: 30.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Amtsgericht Parchim
Abteilung für Immobiliervollstreckungssachen

Ausfertigung

Aktenzeichen: 15 K 22/13

Parchim, 29.04.2014

Amtsgericht Parchim

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 08.07.2014	11:00 Uhr	340, Sitzungssaal	Amtsgericht Parchim, Moltkeplatz 2, 19370 Parchim

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Parchim von Dabel

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Dabel	655, Flur 7	Gebäude- und Freifläche, Waldfläche Wilhelm-Pieck- Straße	Wilhelm- Pieck- Straße 59	0,6738	881

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Das lt. Gutachten Wilhelm-Pieck-Straße 59, 19406 Dabel gelegene Grundstück ist bebaut mit einem seit geraumer Zeit leerstehenden, ab-risswürdigen, ruinösen Wohnhaus und Nebengebäude; eine Teilfläche ist als Baugrundstück gem. positivem Bauvorbescheid nutzbar. Die angrenzenden Waldflächen bestehen aus Mischwald ohne hiebreifen Bestand.

Nähere Einzelheiten können dem Gutachten entnommen werden, welches auf der Geschäftsstelle des Gerichts eingesehen werden kann.

Verkehrswert: 9.500,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 31.07.2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Auf Antrag ist Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Barzahlung ist ausgeschlossen. Sicherheit kann u. a. geleistet werden durch Überweisung spätestens 7 Tage vor dem Termin auf das Konto der Landeszentralkasse Mecklenburg-Vorpommern:

Konto: 130 01558, BLZ: 130 000 00

IBAN: DE63 1300 0000 0013 0015 58, BIC: MARKDEF1130

Bank: Deutsche Bundesbank Filiale Rostock

Verwendungszweck: Sicherheitsleistung Amtsgericht Parchim zu 15 K 22/13

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Schröder
Rechtspflegerin

Ausgefertigt

Parchim, 08.05.2014

Bellut
Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Parchim e. V.

Wir suchen für den DRK-Kreisverband Parchim e. V. für die **Förderschule Sternberg mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung** ab sofort in Teilzeit (30 h) eine/n

Schulsozialarbeiter/in

Die Schulsozialarbeiter fördern die soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen - unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen. Sie bieten Aktivitäten an, durch die Kinder und Jugendliche über das schulische Angebot hinaus ihre Fähigkeiten entfalten, Anerkennung erfahren und soziale Prozesse gestalten können. Die Schulsozialarbeiter tragen dazu bei, soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen zu vermeiden, abzubauen, indem sie Ausgrenzung und Risiken des Scheiterns in der Schule entgegenwirken, schulisch weniger Erfolgreiche darin unterstützen, ihre Stärken zu entfalten, Ressourcen zu erschließen und Lebensperspektiven zu entwickeln.

Sie beraten Lehrkräfte und Eltern/Erziehungsberechtigte in Erziehungsfragen, indem sie sozialpädagogische Sicht- und Handlungsweisen in die Schule einbringen, geben Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Lebensprobleme und Risiken, sie befähigen zur Selbsthilfe und vermittelt spezielle Hilfen.

Sie haben eine Ausbildung als:

- Dipl.-Sozialpädagoge (FH, BA)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit
- Master of Social Work

Sie verfügen über:

- Erfahrungen und pädagogische Kompetenz in der Schulsozialarbeit,
- Moderations- und Beratungskompetenzen,
- Engagement, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen um sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen,
- betriebswirtschaftliche Kompetenzen,
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der notwendigen Verwaltungsarbeit,
- Führerschein B,
- ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis,
- Gesundheitspass

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante Tätigkeit mit fachlichen Gestaltungsmöglichkeiten,
- ein motiviertes Mitarbeiterteam mit reicher Berufserfahrung,
- einen vielseitigen anspruchsvollen Arbeitsplatz mit zeitgemäßen Vertragsbedingungen.

Wir laden Sie ein, Ihre Bewerbung an folgende Adresse zu senden:

Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Parchim e. V.

Moltkeplatz 3

19370 Parchim

E-Mail: personal@drk-parchim.de

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerber der Kommunalwahlen im Amt Sternberger Seenlandschaft am 25. Mai 2014

Der Gemeindevwahlausschuss des Amtes Sternberger Seenlandschaft hat in öffentlicher Sitzung am 02. Juni 2014 die jeweiligen endgültigen Wahlergebnisse ermittelt und folgende Feststellungen getroffen. Die Veröffentlichung erfolgt unbeschadet der Annahme oder Ablehnung der Wahl durch die Bewerber.

Ergebnisse in den einzelnen Gemeinden:**Gemeinde Blankenberg****Wahl der Gemeindevertretung - 6 Sitze**

Wahlberechtigte:	352	
Wähler:	223	
Wahlbeteiligung:	63,35 %	
Gesamtstimmen:	644	
Gültige Stimmen:	634	
Ungültige Stimmen:	10	
Stimmenverteilung:	Wählergemeinschaft	592 (93,73 %)
	Einzelbewerber	
	Schulz	42 (6,63 %)

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

Wählergemeinschaft - 5 Sitze

1.	Gerecht, Andreas	(119)
2.	Lieske, Ingo	(102)
3.	Laband, David	(90)
4.	Voigt, Olaf	(87)
5.	Ehmke, Jörg	(69)
6.	Mundt, Herbert	(62)

Ersatzpersonen:

1.	Koch, Corinna	(42)
2.	Apel, Christina	(21)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte:	352	
Wähler:	223	
Wahlbeteiligung:	63,35 %	
Gesamtstimmen:	223	
Gültige Stimmen:	211	
Ungültige Stimmen:	12	
Stimmenverteilung:	Schulz, Uwe	Ja: 140 (66,35 %)
		Nein: 71 (33,65 %)

Zum Bürgermeister ist **Herr Uwe Schulz** gewählt.

Gemeinde Borkow**Wahl der Gemeindevertretung - 6 Sitze**

Wahlberechtigte:	365	
Wähler:	217	
Wahlbeteiligung:	59,45 %	
Gesamtstimmen:	629	
Gültige Stimmen:	625	
Ungültige Stimmen:	4	
Stimmenverteilung:	CDU	69 (11,04 %)
	DIE LINKE	192 (30,72 %)
	SPD	251 (40,16 %)
	Wählergem.	113 (18,08 %)

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

CDU - 1 Sitz

1.	Nienkarn, Regina	(69)
----	-------------------------	-------------

DIE LINKE - 2 Sitze

1.	Lorenz, Olaf	(131)
2.	Prieß, Andreas	(36)

Ersatzpersonen:

1.	Syring, Wilfried	(25)
----	------------------	------

SPD - 2 Sitze

1.	Rosenfeld, Regina	(77)
2.	Eggert, Ralf	(61)

Ersatzpersonen:

1.	Latzko, Kersten	(46)
2.	Rosenfeld, Tilo	(29)
3.	Böhlke, Manfred	(24)
4.	Buchowski, Silvia	(14)

Wählergemeinschaft - 1 Sitz**1. Ahnicke, Marc (65)****Ersatzpersonen:**

Palzer, Doris (48)

Fromm-Ehrich, Margret (41)

Hortig, Hans- Jürgen (32)

Meyer, Elfriede (30)

Helwing, Helga (18)

Zeitz, Ilse (7)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte: 365

Wähler: 217

Wahlbeteiligung: 59,45 %

Gesamtstimmen: 216

Gültige Stimmen: 216

Ungültige Stimmen: 0

Stimmenverteilung: **Lorenz, Olaf 84 (38,88 %)****Rosenfeld, Regina 77 (35,65 %)****Orzessek, Maik 55 (25,47 %)****Die Stichwahl findet zwischen Olaf Lorenz und Regina Rosenfeld am 15. Juni 2014 statt.****Stadt Brüel****Wahl der Stadtvertretung - 12 Sitze**

Wahlberechtigte: 2340

Wähler: 1145

Wahlbeteiligung: 48,93 %

Gesamtstimmen: 3387

Gültige Stimmen: 3312

Ungültige Stimmen: 75

Stimmenverteilung: **CDU 1197 (36,14 %)****DIE LINKE 1001 (30,22 %)****SPD 784 (23,67 %)****Bürgergemeinschaft 194 (5,86 %)****Einzelbewerberin 136 (4,11 %)****Aselmeyer 136 (4,11 %)**

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

CDU - 4 Sitze**Liese, Burkhard (283)****Wiechmann, Heike (234)****Pilz, Bernd (178)****Schwertner, Helmut (131)****Ersatzpersonen:**

Bartel, René (113)

Heidtmann, Lothar (88)

Aselmeyer, Gunnar (48)

Schönbohm, Michael (40)

Boldt, Willi (36)

Schulz, Ludwig (30)

Kolbe, Janka (16)

DIE LINKE - 4 Sitze**Goldberg, Hans-Jürgen (412)****Zaddach, Karin (168)****Kliefoth, Fritz (111)****Prätorius, André (56)****Ersatzpersonen:**

Borawski, Nadine (53)

Jindra, Peter (52)

Lemke, Willi (40)

Ogorreck, Andreas (37)

Mütz, Erika (36)

Schmuhl, Mario (27)

Mathes, Juliane (9)

SPD - 3 Sitze**Lange Torsten (358)****Erke, Hans-Heinrich (98)****Völzow, Sylke (83)****Ersatzpersonen:**

Bründel, Renate (70)

Zelas, Anke (47)

Bürgergemeinschaft der Gemeinde Brüel - 1 Sitz**Jepsen, Birgit (94)****Ersatzpersonen:**

Klammer, Rita (55)

Klammer, Robert (45)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte: 2340

Wähler: 1145

Wahlbeteiligung: 48,93 %

Gesamtstimmen: 1143

Gültige Stimmen: 1134

Ungültige Stimmen: 9

Stimmenverteilung: **Goldberg, 662 (58,38 %)****Hans-Jürgen 347 (30,60 %)****Lange, Torsten 125 (11,02 %)****Jepsen, Birgit 125 (11,02 %)****Zum Bürgermeister ist Herr Hans-Jürgen Goldberg gewählt.****Gemeinde Dabel****Wahl der Gemeindevertretung - 10 Sitze**

Wahlberechtigte: 1.275

Wähler: 683

Wahlbeteiligung: 53,57 %

Gesamtstimmen: 1.909

Gültige Stimmen: 1.831

Ungültige Stimmen: 78

Stimmenverteilung: **DIE LINKE 276 (15,07 %)****NPD 231 (12,62 %)****Wählergem. 1.324 (72,31 %)**

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

DIE LINKE - 2 Sitz**Schüttpelz-Brandt, Marc (168)****Wolter, Gisela (108)****NPD - 1 Sitz****Suhr, Stefan (231)****Wählergemeinschaft - 7 Sitze****Rohde, Herbert (490)****Schliehe, Manfred (165)****Werner, Frank (122)****Hahn, Frank (114)****Bretschneider, Bernd (108)****Röse, Margitta (87)****Edlich, Torsten (86)****Ersatzpersonen:**

Rode, Ramona (64)

Kleimenhagen, Michael (35)

Hiller, Thomas (27)

Wille, Gudrun (26)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte: 1.275

Wähler: 683

Wahlbeteiligung: 53,57 %

Gesamtstimmen: 683

Gültige Stimmen: 673

Ungültige Stimmen: 10

Stimmenverteilung: **Rohde, Herbert Ja: 504 (74,89 %)****Nein: 169 (25,11 %)****Zum Bürgermeister ist Herr Herbert Rohde gewählt.**

Gemeinde Hohen PritzWahl der Gemeindevertretung - 7 Sitze

Wahlberechtigte:	313	
Wähler:	141	
Wahlbeteiligung:	45,05 %	
Gesamtstimmen:	419	
Gültige Stimmen:	416	
Ungültige Stimmen:	3	
Stimmenverteilung:	Wählergruppe	384 (92,31 %)
	Einzelbewerber:	
	Preller, Thomas	32 (7,69 %)

Eine Bürgermeisterwahl fand nicht statt.

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

Wählergruppe - 6 Sitze

Kessel, Jan	(134)
Weih, Holger	(59)
Pfalzgraf, René	(45)
Bergau, Siegfried	(42)
Schüttpelz, Bert	(32)
Adjinski, Tilo	(30)

Ersatzpersonen:

Wieschmann, Karina	(26)
Bohnet, Heike	(16)

Einzelbewerber - 1 Sitz:

Preller, Thomas	(32)
------------------------	-------------

Gemeinde KobrowWahl der Gemeindevertretung - 6 Sitze

Wahlberechtigte:	378	
Wähler:	177	
Wahlbeteiligung:	46,83 %	
Gesamtstimmen:	527	
Gültige Stimmen:	499	
Ungültige Stimmen:	28	
Stimmenverteilung:	CDU	335 (67,13 %)
	Freie Wählg.	164 (32,87 %)

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

CDU - 4 Sitze

Schröder, Olaf	(116)
Kelch, Stefanie	(64)
Laube, Eddy	(54)
Brachmüller, Bärbel	(43)

Ersatzpersonen:

Boße, Mathias	(41)
Wilk, Ralf	(11)
Mann, Heike	(6)

Freie Wählgemeinschaft - 2 Sitze

Stein, Axel	(53)
Rosien, Sabine	(34)

Ersatzpersonen:

Nicolai, Bernd	(29)
Uebersohn, Detlef	(22)
Dellin, Elke	(12)
Balzer, Sören	(9)
Van Burgsteden, Geertruida	(5)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte:	378	
Wähler:	177	
Wahlbeteiligung:	46,83 %	
Gesamtstimmen:	177	
Gültige Stimmen:	176	
Ungültige Stimmen:	1	
Stimmenverteilung:	Schröder, Olaf	Ja: 153 (86,93 %)
		Nein: 23 (13,07 %)

Zum Bürgermeister ist **Herr Olaf Schröder** gewählt.

Gemeinde Kühlen-WendorfWahl der Gemeindevertretung - 8 Sitze

Wahlberechtigte:	719	
Wähler:	358	
Wahlbeteiligung:	49,79 %	
Gesamtstimmen:	1063	
Gültige Stimmen:	1042	
Ungültige Stimmen:	21	
Stimmenverteilung:	DIE LINKE	579 (55,57 %)
	FDP	85 (8,16 %)
	Einzelbewerber:	
	Hirsch	110 (10,56 %)
	Klein	81 (7,77 %)
	Kock	61 (5,85 %)
	Ritz	90 (8,64 %)
	Stephan	36 (3,45 %)

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

DIE LINKE - 4 Sitze

Toparkus, Ralf	(471)
Kornalewski, Maik	(108)

FDP - 1 Sitz

Strothmann, Friederike	(85)
-------------------------------	-------------

Einzelbewerber - 3 Sitze

Hirsch, Mathias	(110)
Ritz, Michael	(90)
Klein, Wolfgang	(81)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte:	719	
Wähler:	358	
Wahlbeteiligung:	49,79 %	
Gesamtstimmen:	358	
Gültige Stimmen:	350	
Ungültige Stimmen:	8	
Stimmenverteilung:	Toparkus, Ralf	Ja: 317 (90,57 %)
		Nein: 33 (9,43 %)

Zum Bürgermeister ist Herr **Ralf Toparkus** gewählt.

Gemeinde Langen JarchowWahl der Gemeindevertretung - 6 Sitze

Wahlberechtigte:	210	
Wähler:	147	
Wahlbeteiligung:	70,0 %	
Gesamtstimmen:	427	
Gültige Stimmen:	420	
Ungültige Stimmen:	7	
Stimmenverteilung:	Wählergruppe	299 (71,19 %)
	Langen Jarchow	
	Einzelbewerber	
	Neumann	29 (6,90 %)
	Einzelbewerber	
	Saggau	40 (9,52 %)
	Einzelbewerberin	
	Schuch	52 (12,38 %)

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

Wählergruppe Langen Jarchow - 4 Sitze

Schlüter, Christian	(99)
Schlüter, Kerstin	(47)
Wölk, Ruth	(39)
Lux, Manfred	(36)
<u>Ersatzpersonen:</u>	
Wölk, Dominic	(32)
Biegel, Harald	(31)
Thies, Harald	(15)

Einzelbewerber - 2 Sitze

Saggau, Dirk (40)
Schuch, Sabine (529)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte: 210
 Wähler: 147
 Wahlbeteiligung: 70,0 %
 Gesamtstimmen: 147
 Gültige Stimmen: 147
 Ungültige Stimmen: 0
 Stimmenverteilung: **Richelieu, Christa** 91 (61,90 %)
Schuch, Sabine 56 (13,33 %)

Zur Bürgermeisterin ist **Frau Christa Richelieu** gewählt.

Gemeinde Mustin**Wahl der Gemeindevertretung - 6 Sitze**

Wahlberechtigte: 375
 Wähler: 197
 Wahlbeteiligung: 52,53 %
 Gesamtstimmen: 583
 Gültige Stimmen: 574
 Ungültige Stimmen: 9
 Stimmenverteilung: **Allianz Bauern und ländl. Raum** 459 (79,97 %)
Einzelbewerber Kunst 115 (20,03 %)

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

Allianz - 5 Sitze

Löbel, Berthold (150)
Löbel, Petra (84)
Barczewski, Henry (66)
Angeli, Britta (63)
Kasten, Reinhard (41)

Ersatzpersonen:

Sorge, Horst (31)
 Lange, Susanne (24)

Einzelbewerber - 1 Sitz

Kunst, Michael (115)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte: 375
 Wähler: 197
 Wahlbeteiligung: 52,53 %
 Gesamtstimmen: 197
 Gültige Stimmen: 197
 Ungültige Stimmen: 0
 Stimmenverteilung: **Löbel, Berthold** Ja: 167 (84,77 %)
 Nein: 30 (15,23 %)

Zum Bürgermeister ist **Herr Berthold Löbel** gewählt.

Stadt Sternberg**Wahl der Stadtvertretung - 15 Sitze**

Wahlberechtigte: 3796
 Wähler: 1879
 Wahlbeteiligung: 49,50 %
 Gesamtstimmen: 5574
 Gültige Stimmen: 5445
 Ungültige Stimmen: 129
 Stimmenverteilung: **CDU** 2745 (50,41 %)
DIE LINKE 1101 (20,22 %)
SPD 1413 (25,95 %)
NPD 186 (3,42 %)

Es sind folgende Stadtvertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

CDU - 8 Sitze

Fichelmann, Eckhardt (565)
Taubenheim, Armin (371)
Ratke, Matthias (239)

Biemann, Peter (228)
Lahl, Heidemarie (188)
Rettig, Jörg (179)
Quandt, Jens (171)
Stoecker, Andreas (98)

Ersatzpersonen:

Markowski, Jan (88)
 Markowski, Stefan (78)
 Hildebrandt, Karsten (75)
 Frischke, Andreas (72)
 Bräuer, Thomas (71)
 Dr. Papke, Gerhard (62)
 Hunz, Ulrike (57)
 Wendland, Annett (48)
 Blumenthal, Gerhard (46)
 Krause, René (45)
 Blank, Heiko (39)
 Gast, Sieglinde (25)

DIE LINKE - 3 Sitze

Werner, Irene (260)
Krüger, Gerhard (231)
Augustat, Klaus (197)

Ersatzpersonen:

Tarassow, Harry (126)
 Dr. Wiesner, Siegfried (84)
 Ulrich, Waltraud (65)
 Schöttler, Dietlind (64)
 Eisenkrätzer, Klaus (43)
 Neumann, Elke (31)

SPD - 4 Sitze

Unger, Dirk-Egbert (290)
Haese, Kathrin (266)
Winkler, Pascal (187)
Krause, Mathias (96)

Ersatzpersonen:

Schade, Manfred (75)
 Terne, Ralf (71)
 Borat, Oliver (67)
 Riecken, Brigitte (59)
 Gland, Hans-Joachim (45)
 Knüttel, Petra (42)
 Spindler, Ralf (37)
 Schürer, Sabine (35)
 Janke, Andreas (27)
 Knüttel, Wolfgang (23)
 Stolle, Angelika (20)
 Schmuhl, Marina (18)
 Seiberth, Thom (17)
 Ullrich, Felix (16)
 Schürer, Uwe (13)
 Vogt, Angela (9)

Gemeinde Weitendorf**Wahl der Gemeindevertretung - 6 Sitze**

Wahlberechtigte: 310
 Wähler: 203
 Wahlbeteiligung: 65,48 %
 Gesamtstimmen: 601
 Gültige Stimmen: 592
 Ungültige Stimmen: 9
 Stimmenverteilung: **Bürgergemeinschaft** 162 (27,36 %)
Wählergemeinschaft 387 (65,37 %)
EB Kamitz 43 (7,27 %)

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

Bürgergemeinschaft - 2 Sitze

Dohle, Ulrich (49)
Stöbe, Egon (42)
Ersatzpersonen:
 Conradi, Frauke (37)
 Göser, Reiner (14)
 Raymond, Alain (7)

Deatcu, Christina	(5)
Meyer, Martina	(4)
Schernau, Torsten	(3)
Förster-Pfahls, Siegfried	(1)

Stimmenverteilung:	Urbschat, Bruno	
	(CDU)	139 Stimmen (47,28 %)
	Hüller, Hans	
	(WG)	155 Stimmen (52,72 %)

Wählergemeinschaft - 4 Sitze

Knoll, Bernd	(160)
Trede, Berno	(49)
Prosch, Heiko	(37)
Ockert, Carolin	(35)

Ersatzpersonen:

Baltrusch, Rainer	(33)
Wagner, Rainer	(28)
Lilge, Ulf	(27)
Frohberg, Claudia	(18)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte:	310		
Wähler:	203		
Wahlbeteiligung:	65,48 %		
Gesamtstimmen:	203		
Gültige Stimmen:	201		
Ungültige Stimmen:	2		
Stimmenverteilung:	Knoll, Bernd	Ja: 166 (82,59 %)	Nein: 35 (18,41%)

Zum Bürgermeister ist **Herr Bernd Knoll** gewählt.

Gemeinde Witzin**Wahl der Gemeindevertretung - 6 Sitze**

Wahlberechtigte:	393		
Wähler:	301		
Wahlbeteiligung:	76,59 %		
Gesamtstimmen:	894		
Gültige Stimmen:	855		
Ungültige Stimmen:	39		
Stimmenverteilung:	CDU	394 (46,08 %)	Wählergemeinschaft 461 (53,92 %)

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

CDU - 3 Sitze

Urbschat, Bruno	(146)
Redmann, Torsten	(71)
Schmied, Edwin	(50)

Ersatzpersonen:

Huth, Manuela	(24)
Behm, Ronny	(22)
Spies, Andreas	(22)
Mund, Wolfgang	(19)
Westphal, Heinz	(17)
Scheefe, Jörg	(13)
Behrens, Burghard	(10)

Wählergemeinschaft - 3 Sitze

Hüller, Hans	(146)
Steuber, Lydia	(94)
Johansen, Uwe	(50)

Ersatzpersonen:

Kröplin, Werner	(41)
Schüning, Robert	(29)
Stargardt, Gisela	(28)
Sellin, Renate	(19)
Thomas, Inge	(17)
Kowalke, Hubert	(15)
Birkholz, Rainer	(13)
Cyprian, Janet	(9)

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte:	393
Wähler:	301
Wahlbeteiligung:	76,59 %
Gesamtstimmen:	301
Gültige Stimmen:	294
Ungültige Stimmen:	7

Zum Bürgermeister ist **Herr Hans Hüller** gewählt.

Gemeinde Zahrendorf**Wahl der Gemeindevertretung - 6 Sitze**

Wahlberechtigte:	252		
Wähler:	147		
Wahlbeteiligung:	58,33 %		
Gesamtstimmen:	436		
Gültige Stimmen:	415		
Ungültige Stimmen:	21		
Stimmenverteilung:	SPD	105 (25,30 %)	Wählergemeinschaft 184 (44,34 %)
	Einzelbewerber:		
	Hogrefe	45 (10,84 %)	
	Nuklies, Dieter	81 (19,52 %)	

Es sind folgende Gemeindevertreter und Ersatzpersonen festgestellt worden:

SPD - 1 Sitze

Seewald, Wolfgang	(53)
--------------------------	-------------

Ersatzpersonen:

Aselmeyer, Heinrich	(52)
---------------------	------

Wählergemeinschaft - 3 Sitze

Teude, Tobias	(64)
Dörge, Sieghard	(51)
Brinckmann, Dörte	(45)

Ersatzpersonen:

Dörge, Katja	(24)
--------------	------

Einzelbewerber Nuklies - 1 Sitz

Nuklies, Dieter	(81)
------------------------	-------------

Einzelbewerber Hogrefe - 1 Sitz

Hogrefe, Hans-Joachim	(45)
------------------------------	-------------

Wahl des Bürgermeisters

Wahlberechtigte:	252
Wähler:	147
Wahlbeteiligung:	58,33 %
Gesamtstimmen:	147
Gültige Stimmen:	145
Ungültige Stimmen:	2

Stimmenverteilung:	Nuklies, Alfred	
	(Einzelbew.) 117 Ja-Stimmen (80,69 %)	
	28 Nein-Stimmen (19,31 %)	

Zum Bürgermeister ist **Herr Alfred Nuklies** gewählt.

Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl zu den Stadtvertretungen in Brüel und Sternberg und die Gültigkeit der Wahlen zu den Gemeindevertretungen in Blankenberg, Borkow, Dabel, Hohen Pritz, Kobrow, Kühlen-Wendorf, Langen Jarchow, Mustin, Weitendorf, Witzin und Zahrendorf sowie den Bürgermeisterwahlen in Blankenberg, Borkow, Brüel, Dabel, Kobrow, Kühlen-Wendorf, Langen Jarchow, Mustin, Weitendorf, Witzin und Zahrendorf sowie zu den Bürgermeisterwahlen kann jeder Wahlberechtigte des jeweiligen Wahlgebietes innerhalb von zwei Wochen nach der Bekanntmachung der Wahlergebnisse schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindewahlbehörde, Am Markt 1 in 19406 Sternberg unter Angabe von Gründen erheben. Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Sternberg, den 02. Juni 2014

Quandt

Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung über die Durchführung einer Stichwahl in der Gemeinde Borkow

Gemäß § 67 Absatz 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V gebe ich bekannt, dass in der Gemeinde Borkow keiner der drei Bürgermeisterkandidaten die erforderliche Anzahl an Stimmen erreicht hat. Im Einzelnen sind die Stimmen wie folgt verteilt:

Olaf Lorenz	84 Stimmen
Regina Rosenfeld	77 Stimmen
Maik Orzessek	55 Stimmen

Die erforderliche Mehrheit lag bei 109 Stimmen. Zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen wird eine Stichwahl durchgeführt. Gewählt ist dann, wer die meisten Stimmen erhält.

Zur Stichwahl zugelassen sind die Bewerber **Olaf Lorenz und Regina Rosenfeld**.

Die Stichwahl findet am **Sonntag, dem 15. Juni 2014 von 8 - 18 Uhr** im Gemeindehaus Borkow statt.

Gewählt wird mit grauen Stimmzetteln, auf denen jeweils nur ein Kreuz für einen der Bewerber gemacht werden kann. Wahlberechtigte, die bereits zur Hauptwahl Briefwahlunterlagen beantragt haben, bekommen wiederum Briefwahlunterlagen zugeschickt. Alle anderen Wahlberechtigten können bis Freitag, dem 13. Juni 2014, 12 Uhr, Briefwahlunterlagen beim Amt Sternberger Seenlandschaft anfordern. Für die Stichwahl gelten die Bestimmungen des Landes- und Kommunalwahlgesetzes entsprechend. Zur Feststellung des Stichwahlergebnisses tritt der Gemeindevwahlausschuss am Montag, den 16. Juni 2014 um 9.00 Uhr im Rathaus Sternberg zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

Sternberg, den 2. Juni 2014

Jochen Quandt
Gemeindevwahlleiter

Gemeinde Blankenberg
- der Bürgermeister -

Bekanntmachung der Gemeinde Blankenberg

Aufstellungsbeschluss der Gemeinde Blankenberg zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Am See“ der Gemeinde Blankenberg. Der Geltungsbereich umfasst den ursprünglichen Bereich des Bebauungsplans westlich der B 192, südlich der Dorfstraße, nördlich u. östlich des Tempziner Sees.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenberg hat in ihrer Sitzung am 25.09.2013 die Aufstellung der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Am See“ beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Blankenberg, 22.05.2014

(Siegel)

gez. Davids
Bürgermeister



Vereine und Verbände

Ausschreibung

4. Sternberger Drachenboot Sommerfest 2014



Termin: 16. August 2014
Veranstalter: Drachenbootverein „Sternberger Pastinetten“ e. V.
Ort: Sternberger See, Badeanstalt
Parkplätze: großer Parkplatz am Seehotel
Wettkampfstrecke: ca. 200 Meter mit festem Startsteg
Regel: Die maximale Anzahl an Paddlern sind 18 Personen.

Alle Rennen werden in Klasse Mixed gefahren, d. h. in jedem Boot sind mindestens 6 Frauen als Paddlerinnen erforderlich!

Soll für alle Unkundigen heißen, dass 18 Paddler/innen gebraucht werden, aufgeteilt die eine Hälfte auf der linken und die andere Hälfte auf der rechten Seite paddelnd. Dazu braucht jedes Team noch eine/n Trommlerin/Trommler.

Nach den Vorläufen wird aufgeteilt in Spaß- und Sportbereich.

Equipment: 4 Drachenboote/Paddel werden gestellt, eigene Rennpaddel sind zugelassen. 2 Boote jeweils gegeneinander, Steuerleute sofern gewünscht.

Preise: Platz 1 - 3 Pokale und für jedes Team eine Urkunde

Kontakt: Eric Frank: Telefon: 0172 3141588
Anmeldungen: Formlos über E-Mail: sternberger-pastinetten@gmx.de unter Angabe vom Teamnamen, Teamcaptain und Kontaktdaten

Anmeldeschluss: Samstag, 09. August 2014

Startgebühr: 100,00 Euro für jedes in einer Klasse gemeldete Team
 (In der Startgebühr sind 2 Trainingseinheiten inklusive.)

Bankverbindung: Drachenbootverein „Sternberger Pastinetten“ e. V.
 Bank: Sparkasse Parchim-Lübz
 BLZ: 140 513 62

Konto: 160 00 06 17 41

IBAN: DE06 1405 1362 1600 0617 41

BIC: NOLADE21PCH

Verwendungszweck: DB Sternberg, Teamname

Hinweis: Mit der Überweisung des Startgeldes ist die Anmeldung abgeschlossen.

Teamcaptain-Besprechung: 16. August 2014, 09.00 Uhr, Badeanstalt Sternberg/BITTE PÜNKTLICH.

Erster Start: 10:00 Uhr

Verpflegung: Für Essen und Getränke wird gesorgt sein.

Wir jedenfalls freuen uns über Eure Teilnahme und versprechen, dass wir gemeinsam viel Spaß und Freude am und auf dem Sternberger See haben werden.

Mit sportlichem Gruß

Drachenbootverein „Sternberger Pastinetten“ e. V.

Der Ministerpräsident lädt Ehrenamtliche zu Diskussion ein

In Mecklenburg-Vorpommern ist fast jeder Dritte ehrenamtlich engagiert - viele Tausende in Sportvereinen, bei der Feuerwehr und in Sozialverbänden. Neben diesen sehr gut organisierten Bereichen, die auch klare Ansprechpartner in der Landesregierung haben, gibt es viele kleine Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren, bei Problemen oder Fragen jedoch nicht wissen, wo sie sich hinwenden können.

Für diese wird es ab Frühjahr 2015 eine Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern geben. Die Ausgestaltung und die Aufgaben der Stiftung sollen mit den Ehrenamtlichen gemeinsam entwickelt werden. Daher lädt Ministerpräsident Erwin Sellering am 19. Juni 2014 ab 18:30 Uhr alle ehrenamtlich Engagierten, die keine Ansprechpartner in größeren Verbänden finden, in den Alten Güterschuppen Sternberg zur Auftaktveranstaltung des landesweiten Diskussionsprozesses. In den Räumlichkeiten des Dialog + Action Sternberg e.V. (Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg) soll diskutiert und gemeinsam erarbeitet werden, was die Herausforderungen im Ehrenamt sind und wie eine Stiftung aussehen sollte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Telefon (0385 588 1008), Fax (0385 588 990 008) oder E-Mail (kontakt@ehrenamtstiftung-mv.de) an.

Tierschutzverein feierte 10jähriges Bestehen



„10 Jahre Ehrenamt“ war das Motto, unter dem das Fest des Güstrower Tierschutzvereins am 24. Mai stattfand.

Auf der Schützenwiese in Güstrow versammelten sich die Mitglieder des Vereins, die aus Güstrow und Sternberg und den umliegenden Orten stammen, um anlässlich des 10jährigen Bestehens an die Öffentlichkeit zu gehen. Die Sternberger gehören seit 4 Jahren dazu.

Es gab eine Tombola, bei der fast jedes Los gewann, Annemarie und Anna Krüger schminkten Kinder, Hannelore Salfermoser, Sabine Lahl und Hartmut Karl hatten Flohmarktsachen zu verkaufen. Ponyreiten und eine Darbietung der Dabeller Heimkinder mit ihrer Erzieherin Gudrun Suckow rundeten die Veranstaltung ab.

Eine große Hüpfburg war für die Kinder der Renner - neben den Ponys natürlich. Übrigens wurden diese von Tierschützern auf dem Weg zum Pferdeschlachter gerettet und dürfen jetzt auf einer Koppel bei Güstrow ihr Leben genießen.

Carmen Lahl, die Vereinsvorsitzende, eröffnete die Veranstaltung.

Sie sprach über die Arbeit des Tierschutzvereins und die Schwierigkeiten, die es leider in Güstrow immer noch mit den Behörden gibt, lobte die gute Zusammenarbeit in Sternberg und beantwortete viele Fragen. Die stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern des Deutschen Tierschutzbundes, Margret Kuhlmann, die immer für uns da ist und nie mit leeren Händen kommt, war als Gast anwesend. Sie sicherte dem Verein die Unterstützung durch den Landesverband zu und lobte das Engagement aller Mitglieder und des Vorstandes.

Das Interesse der Besucher an unserer Arbeit war groß. Viele kamen mit ihren Hunden auf das Fest, und kurzzeitig durfte eine kleine Fundkatze die Herzen der Kinder höher schlagen lassen. Das Katerchen hatte seine Freude an der Bekanntschaft mit einem kleinen Hund, dann musste es aber wieder in seine Box und Ruhe haben.

Es kamen viele Besucher, sodass am Ende des Tages der leckere Kuchenbasar unter der Regie von Hannelore Rust vollkommen leer gegessen war und die Flohmarktverkäufer mussten auch nicht mehr viel mit nach Hause nehmen.

Sogar das Wetter hat mitgespielt. So ist es ein interessanter bunter Nachmittag gewesen, der die Popularität des Tierschutzvereins auch dank der reichhaltig anwesenden Presse gestärkt hat.

Das Fest brachte durch die verschiedenen Aktivitäten einiges an Geld für die Versorgung unserer Schutzbefohlenen ein. Wir sind immer wieder und nur auf Spenden angewiesen, um Kastrationen, Impfungen und auch das Futter für die vielen hungrigen Mäulchen bezahlen zu können.

Wir hoffen, dass unsere Tiere durch Spenden noch besser unterstützt werden und dass sich vielleicht Interessenten für unsere auf ein Zuhause wartenden „Insassen“ des Katzenhauses finden.

Unsere Bankverbindung lautet: Tierschutzverein Güstrow

Kto-Nr. 136 80 79

BLZ: 140 613 08

V- und R-Bank Güstrow

Telefonisch sind wir erreichbar unter

0151 51692142 oder 0151 50876872 für Güstrow

0151 17841017 oder 038485 50060 für Sternberg

Tierschutzverein Güstrow u.U.e.V.

Ortsgruppe Sternberg

Antje Cieslak und Reiner Hofmann



Wertung:

Er erfolgt eine Wertung für Kinder, Jugend, Frauen und Männer entsprechend der Altersklasseneinteilung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV). Männer und Frauen werden separat gewertet. Kinder bis 14 Jahren laufen 3 verkürzte Runden, Frauen laufen 3 Runden, Männer 5 Runden, Jugendliche über 14 Jahre werden wie Frauen und Männer gewertet. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Meldungen:

Sie können sich ab sofort bis zum 21. Juni per email anmelden an: info@skater-witzin.de (Name, Vorname, Geburtsjahr, Ort, Verein, Disziplin und Strecke). Nachmeldungen sind noch direkt vor Ort am 28. Juni bis spätestens 60 Minuten vor dem Start gegen eine Nachmeldegebühr von 2,- Euro zusätzlich möglich.

Startgeld/Versorgung:

Ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro je Teilnehmer (ab 14 Jahre) wird für Nichtmitglieder des Vereins erhoben. Eine geeignete Versorgung (Wasser, Obst) wird vor Ort angeboten!

Regeln/Sicherheit für den Hindernislauf:

Dabei sein ist alles - der Spaß steht im Vordergrund - Fairness wird großgeschrieben!

Der Hindernislauf gilt erst dann als bewältigt, wenn alle Runden und Hindernisse überwunden sind. Bei verletzungsbedingtem Ausscheiden bzw. Aufgabe geht der Teilnehmer nicht in die Gesamtwertung mit ein.

Unsportliches oder undiszipliniertes Verhalten, unerlaubte Hilfe von außen, das Abkürzen der Strecke, mutwilliges Zerstören oder Umlaufen von Hindernissen führt zum Ausscheiden des Teilnehmers. Auf Wegen des öffentlichen Straßenverkehrs gilt die StVO. Streckenposten an den Hindernissen überprüfen den reibungslosen und regelgerechten Ablauf.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für personelle und sächliche Schäden. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Teilnehmer für einen ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand selbst verantwortlich ist und die Teilnahme auf eigene Gefahr erfolgt.

Siegerehrung:

Die Siegerehrung findet im Anschluss an die Veranstaltung statt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die Gesamtsieger männlich und weiblich, sowie die Sieger der Kinderwertungen männlich und weiblich erhalten zusätzlich einen Überraschungspreis.

Wir wünschen schon jetzt viel Erfolg und Spaß beim **Jedermann Hindernislauf** in Witzin.

Euer Witziner Inlineskating Verein e. V.



4. Jedermann-Hindernislauf

Datum: 28. Juni 2014

Start: Startschuss ist 10 Uhr

Wo: Witziner Sportplatz, Rosenower Weg



In Witzin findet am 28. Juni der 4. Jedermann Hindernislauf statt. Die Teilnehmer durchlaufen mehrmals eine festgelegte Strecke von ca. 1,5 km (Kinder 0,5 km) mit diversen Hindernissen.

Die Hindernisse sind auf dem Sportplatz aufgebaut, wo auch der Startschuss gegeben wird. Abhängig von der jeweiligen Wertungsklasse werden unterschiedlich viele Runden absolviert.

Den Streckenverlauf finden Sie unter: <http://meinsportplatz.de/ebwache/tracks/89980-Witziner-Hindernis-Lauf>

ADAC FREESTYLE MOTOCROSS SHOW AM 5. JULI AUF DEM MARKTPLATZ IN STERNBERG



Luc Ackermann



Hannes

Weltstar Emma McFerran aus Australien mit im Aufgebot

Nachdem man bereits 2009 für mächtiges Aufsehen sorgte, kehren die Rampenspringer am ersten Samstag im Juli zurück und erobern den Marktplatz in Sternberg. 20m weite und 10m hohe Sprünge gibt es dann vor einer einmaligen Kulisse zu bestaunen.

Hierfür sind bereits hochkarätige Fahrer verpflichtet. Die Erfolgsliste von beispielsweise Luc Ackermann und Hannes Ackermann ist recht eindrucksvoll. Hannes ist mehrmaliger Deutscher Meister und Teilnehmer der WM im Freestyle Motocross. Sein erst 16jähriger Bruder hat bereits mehrere Rekorde aufgestellt und wurde wohl nicht zuletzt deshalb Red-Bull Fahrer und zählt zu recht als eines der größten Talente in diesem Sport.

Neben weiteren Freestylern wird es auch eine Dame im Fahrerfeld geben. Sie kommt aus Australien, ist 26 Jahre jung und bereits zum zweiten Mal „Beste Freestylerin“ weltweit geworden. Wer meint, dass dieser spektakuläre Sport nur etwas für Männer ist, sollte sich auf keinen Fall die einmalige Gelegenheit entgehen lassen Emma McFerran live zu erleben.

Da eine ähnlich hohe Resonanz zu erwarten ist wie im Jahr 2009, sollte man sich rechtzeitig ein Ticket sichern. Statt 10 Euro an der Tageskasse gibt es die Tickets im Vorverkauf für 8 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kindern inkl. VVG.

Informationen zum Event sowie zum Ticketvorverkauf gibt es auf der Homepage www.mc-sternberg.de oder unter www.facebook.com/mcsternberg.



Emma McFerran



volles Haus, Fahrer Tobias Finck

8. Rosenfest - Samstag, 28. Juni 2014 - 13:00 bis 18:00 Uhr

Dialog + Action und die Rosenkönigin Theresia laden dazu herzlich ein und freuen sich auf Sie und unsere vierbeinigen Gäste

Lütt Acker ist ab **11:00 Uhr** geöffnet

11:15 Uhr, also **vor** Beginn des Festes, erfolgt eine Führung im Bienengarten. Später ist das aus organisatorischen Gründen nicht möglich. In diesem Jahr wollen wir zum Rosenfest eine schöne Tradition aus der Anfangszeit unserer Feste aufgreifen. Wer erinnert sich nicht gern an Herrn Kasten mit seinem Kollegen und ihre Diensthunde - unvergessen der Deutsche Schäferhund Satan - die uns stets Darbietungen voller Action zeigten.

Darum freuen wir uns ganz besonders, dass wir hier anknüpfen können und Frau Kastirke von der **Hundeschule Homocanidicus /Hundepension Bolz** gemeinsam mit Herrn Kasten und ihren Vierbeinern unser Programm gestalten werden. So steht der Hund als Freund und Begleiter des Menschen auch im Mittelpunkt des Geschehens. Wir möchten hier schon aufmerksam machen, dass Hunde von Besuchern nicht mitgebracht werden dürfen. Frau Kastirke und Herr Kasten werden uns große und kleine Hunderassen vorstellen, zur Erziehung von Hunden sprechen, anhand von Ordnungs- und Gehorsamsübungen demonstrieren, was Hunde erlernen sollten und was sie alles können. Mit Polizeihund Chico werden Praxisarbeiten wie z. B. das Nachstellen eines Ernstfalls gezeigt.

Der Spaß soll nicht zu kurz kommen - auch Hunde machen einen Spaß mit und werden das mit einer lustigen Nummer demonstrieren.

Neben den verschiedenen Hunden werden auch andere Kleintiere zu Gast sein.

Fehlen darf auf keinen Fall **Modistin Genoveva Rieger**, die traditionell seit Jahren mit ihren Hutkreationen auf dem Fest dabei ist.

Sie wird wieder ihre eigene **Hutmodenschau** machen, die diesmal in zwei Blöcke unterteilt ist: einmal sportlich und alltagstauglich und dann im zweiten Teil elegant und festlich.

Wir sind gespannt, wie die Vierbeiner dazu stehen.

Bei der **Tombola** gibt es wieder viele schöne Preise zu gewinnen. Unbestrittene Höhepunkte werden die **Verabschiedung der amtierenden** und die **Krönung der neuen Rosenkönigin 2014** sein.

Die Kandidatin für das Amt der Rosenkönigin 2014 bereitet sich schon auf die Krönung und ihr neues Amt vor.

Wir werden in diesem Jahr eine Königin mit dem fliegenden Teppich aus dem Orient einfliegen lassen.

Für das leibliche Wohl wird wie immer gut gesorgt.



Eckpunkte für das Programm 2014

- 11:15 Führung im Bienengarten
- 13:00 Begrüßung und Eröffnung durch die amtierende Rosenkönigin Theresia und Einweihung der neuen Bühne
- 13:15 Vorstellen einer bunten Meute von großen und kleinen Hunderassen
- 14:00 Anschnitt der Rosentorte im Rosencafé
- 14:10 Vierbeiner in Action - Ordnungs- und Gehorsamsübungen
- 14:40 1. Teil der Hutmodenschau - sportlich für alle Gelegenheiten
- 15:00 Auslosung Tombola
- 15:10 Abdanken der Rosenkönigin 2013
- 15:30 2. Teil der Hutmodenschau - festlich und elegant
- 16:00 Auch Hunde verstehen Spaß
- 16:30 Krönung der Rosenkönigin 2014
- 17:00 Nachstellung eines Ernstfalls - Action mit Chico

Änderungen vorbehalten



Fotos: Klaus Werner

Einladung zum Johannisfest in die Klosterruine Tempzin

Wie in jedem Jahr, so lädt der Förderverein „Antoniter-Hospital Tempzin“ e.V. auch 2014 wieder zum Johannisfest in die Kloster-ruine nach Tempzin ein. Viele Jahre fand das Johannisfest auf der Wiese vor dem Warmhaus statt. Die Wahl der Klosterruine mit ihren altwürdigen Mauern als Umgebung für eine Veranstaltung ist nicht mehr neu, lädt der Förderverein doch jedes Jahr im Sommer zu einem Weinabend mit musikalischer Unterhaltung in die Ruine ein. Seit dem vergangenen Jahr wird nun auch das Johannisfest in der Klosterruine gefeiert. Schon lange vor der Veranstaltung sind die Mitglieder des Fördervereins damit beschäftigt, den Abend vorzubereiten, alles zu organisieren und aufzubauen. Das Holz für das Feuer wird von der Firma Jolitz gesponsert. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr. Es gibt Bratwurst und Kotelette vom Grill sowie alkoholische und alkoholfreie Getränke. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Brüeler Blasmusik. Gegen 20:00 Uhr wird dann das Johannisfeuer angezündet. Wir wünschen allen unseren Gästen einen vergnüglichen Abend bei Musik und Tanz.



Tag der deutschen Imkerei in Sternberg - Lütt Acker - 05. Juli 2014 - 10:00 - 16:00 Uhr

Der Imkerverein Sternberg und Umgebung e.V. wird sich in diesem Jahr unter dem Motto

Wir schwärmen für Bienen - und wofür schwärmen Sie?

an dieser bundesweiten Aktion beteiligen, um die Biene und die Imkerei einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Dazu laden wir alle sehr herzlich ein.

Der Eintritt ist zu dieser Veranstaltung frei.

Wir möchten an diesem Tag einiges über die Bienen, die Imkerei und die Bedeutung der Bienen vermitteln, Einblicke in ein Bienenvolk und seine verschiedenen Haltungsmöglichkeiten geben. Dazu haben wir viele verschiedene Stationen vorbereitet.

So erhalten Sie unter anderem Informationen rund um die Imkerei und die Bienen, auch zum mitnehmen.

Sie können die Bienen in einem Schaukasten live erleben. Im Bienengarten erfahren Sie etwas zu historischen und modernen Bienenbeuten und können diese besichtigen, so unter anderem einen original Lüneburger Stülper (siehe Foto, runde Beute).



Am Bienen-OP kann man die Bienen genauer studieren und durch das Mikroskop interessante Einblicke gewinnen.

Vorgesehen ist auch zu zeigen, wie man Honig in der täglichen Küche verwenden kann.

Das Bienenglücksrad und die Bienenquizwand geben Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen über Bienen und andere Insekten zu testen.

Imkereizubehör und Imkerwerkzeuge können erlebt und ausprobiert werden.

Bienenfreundliche Pflanzen für den Garten werden zum Verkauf angeboten und Sie können erfahren, welche Pflanzen in Sternberg zu dieser Jahreszeit für die Bienen als Nahrung zur Verfügung stehen.

Eine Tombola mit schönen Preisen lädt ein.

Für Ihr leibliches Wohl wird mit Getränken, Bratwurst und durch das „Café Bienenstich“ gesorgt.

Und natürlich können Sie auch frisch geernteten Honig erwerben.

im Auftrag des Imkervereins

Irene Werner

Gewinner des ersten Brüeler Entenrennen und des Stadtquiz um den klügsten Brüeler

Gewinner 1. Brüeler Entenrennen

1. Leonie Schöneweiß
2. Neil Güttler
3. Silke Gämperlein
4. Burkhard Liese
5. Fam. Möbius
6. Clara Gerlach (aus Bochum)
7. Laura Lindner

Die letzten Enten (oder unsere lahmen Enten)

- 1. Bert Holzhütter (aus Lüneburg)
- 2. Leon Bartsch
- 3. Annamaria Aselmeyer
- 4. Tjark Göldenitz (aus Lg. Brütz)

(-1 war die lahmste Ente)

Gewinner beim Stadtfestquiz 2014

1. Herr Goldberg
2. Antje Schwertner
3. Andreas Ogorrek
4. Angela Ludwig
5. Beate Duhr
6. Tina Ogorrek
7. Fam. Kraft
8. Fam. Krentz
9. Gertrud Voß
10. R. Hegemann
11. Martina Lindner
12. Gisa Kindermann
13. Annemarie Reiher
14. Andre Lahs
15. Uta Ohlenroth
16. Katharina Balanskat
17. u.18. Cornelia Köpcke und Yvonne Mathlouthi



Die Gewinnerin des ersten Brüeler Entenrennen - Leonie Schöneweiß



Die Gewinner des Stadtfestquiz (Jürgen Goldberg 1. v. l., Familie Ogorrek, 2. und 3. v. r. sowie Antje Schwertner, 1. v. r.)



Landschaften und Portraits von Fritz Brockmann

„Meine Vorstellung von Heimat hat wenig zu tun mit Begriffen wie Volk, Land oder Nation und gar nichts mit Staat und Gesellschaft. Heimat sind für mich neben der Sprache vor allem LANDSCHAFTEN. Landschaften, in denen ich gelebt habe und die mir vertraut sind, Landschaften in denen ich mich zu Hause fühle und die ich bewahrt wissen möchte.“ So beschrieb der mecklenburgische Maler Fritz Brockmann aus Eickhof bei Bützow seine Sichtweise auf das Bild des Landes, in dem er zeitlebens sich malerisch bewegt hat. Fritz Brockmann starb am 16.2.2013 vor gut einem Jahr. Aus seinem Nachlass wird an KUNST OFFEN vom 7. - 9. Juni eine Auswahl von Zeichnungen, Drucken und Gemälden im Gutshaus Rothen gezeigt. Neben den Landschaftsbildern werden eine ganze Reihe von Selbstportraits von Fritz Brockmann ausgestellt. Sein Leben lang hat sich Brockmann malerisch mit sich selbst auseinandergesetzt. Diese Selbstportraits waren für ihn lebenswichtig. In gesundheitlichen Krisen des Lebens, in Zeiten politischer Verfolgung und in der Auseinandersetzung mit Grundfragen der Philosophie und der Politik hat Fritz Brockmann sich selbst schonungslos betrachtet und malerisch befragt. „An Allem ist zu zweifeln“ - dieses Motto von Karl Marx war für Brockmann eine Richtschnur. Aber nicht distanzierter Skeptizismus war seine Haltung, sondern ihm ging es immer um die persönliche Verantwortung auch und gerade in schwierigen Zeiten. Um für sich den ihm gemäßen Weg zu finden, dafür malte und zeichnete Fritz Brockmann immer wieder sich selber.

Die Ausstellung ist während KUNST OFFEN (Pfingsten) vom 7.6. bis zum 9.6.2014 jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem zeigt die Goldschmiedin Gabriele Lehsten Schmuckarbeiten und Franziska Bielenstein aus Rothen stellt Zeichnungen aus.

Geführte Wanderungen im Naturpark Sternberger Seenland



Sonntag, 08.06.2014

10:00 Uhr

geführte Radtour

„Kunst offen“ im Naturpark Sternberger Seenland

Treffpunkt: 19406 Sternberg, Markt

Dienstag, 10.06.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung

Biber und Glashütten - Wanderung im Glaser Moor

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Donnerstag, 12.06.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung

Biber und Glashütten - Wanderung im Glaser Moor

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Sonntag, 15.06.2014

18:00 Uhr

geführte Wanderung

Großherzoglicher Sommersitz und steile Küste

Wanderung am Schweriner See

Treffpunkt: Raben-Steinfeld, Gemeindehaus

Anmeldung bis 13.06.2014, Tel.: 0172 8912512

Montag, 16.06.2014

11:00 Uhr

geführte Wanderung

Naturerlebnisswanderung um den Luckower See

Treffpunkt: Campingplatz Sternberg, Rezeption

Dienstag, 17.06.2014**10:00 Uhr****geführte Wanderung****Biber und Glashütten - Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Donnerstag, 19.06.2014**10:00 Uhr****geführte Wanderung****Biber und Glashütten - Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Montag 26.05.2014**11:00 Uhr****geführte Radtour****Wälder, Seen und sanfte Hügel****Unterwegs im Sternberger Seenland**

Treffpunkt: Rezeption Campingplatz Sternberg, Am Maikamp

Dienstag 24.06.2014**10:00 Uhr****geführte Wanderung****Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Donnerstag, 26.06.2014**10:00 Uhr****geführte Wanderung****Biber und Glashütten - Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Dienstag, 01.07.2014**10:00 Uhr****geführte Wanderung****Mit der Naturparkrangerin****durch das Warnowdurchbruchstal**

Treffpunkt: Groß Görnow, Parkplatz Warnowtal

10:00 Uhr**geführte Wanderung****Biber und Glashütten - Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Donnerstag, 03.07.2014**10:00 Uhr****geführte Wanderung****Biber und Glashütten - Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Sonntag, 06.07.2014**10:00 Uhr****geführte Radtour****Honigtour durch das Sternberger Seenland**

Treffpunkt: Brüel, Naturgarten, Bahnhofstr. 18b

Mittwoch 09.07.2014**10:00 Uhr**

Auf den Spuren der Eiszeit! Eine Wanderung durch das Warnow-Durchbruchstal bis ca. 13:00 Uhr, ca. 5 km, Höhenunterschied ca. 35 m

Treffpunkt: am Parkplatz am Warnowtal bei Groß Görnow

Führung durch: Herrn Hans-Werner Lübcke, Dipl.-Geol.(FH)

Stadtführungen in Sternberg

Ab Anfang Mai finden in Sternberg wöchentlich Stadtführungen statt.

Termine: jeweils Donnerstag 12.06., 19.06., 26.06., 03.07., 10.07.2014;

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Treffpunkt: Marktbrunnen

Wanderungen mit Hund**Montag, 09.06., 16.06., 23.06., 30.06., 07.07.2014****18:00 Uhr****kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke**

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

Mittwoch, 11.06., 18.06., 25.06., 02.07., 09.07.2014**10:00 Uhr****große Hundewanderung**

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

18:00 Uhr**kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke**

Campingplatz Sternberger Seenland

Rezeption Campingplatz Sternberg

Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

Donnerstag, 12.06., 19.06., 26.06., 03.07.2014**18:00 Uhr****kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke**

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

Montag, 16.06., 23.06., 30.06., 07.07.2014**18:00 Uhr****Hundewanderung mit Frau Westhoff**

Campingplatz Sternberg, Am Maikamp 11

Treffpunkt: Rezeption des Campingplatzes



Geführte Hundewanderung um den Luckower See

jeweils Montag, 18:00 Uhr (außer Pfingstmontag)



Am kommenden Montag findet eine Hundewanderung rund um den Luckower See statt, geführt von Kerstin Westhoff, einer erfahrenen Hundetrainerin.

Während die Vierbeiner durch Wald und Wasser toben können, gibt es von der Fachfrau wertvolle Tipps und Ratschläge rund um den Hund für Herrchen und Frauchen.

Treff: Auf der grünen Wiese
an der Rezeption Campingplatz am Luckower See
Preis pro Hund: 3,- €

Im Angebot der Touristinfo



Brüel/ Meckl.in alten Ansichten



Einkaufschip mit Motiv der Kirche und des Rathauses



Die Stadtkirche St. Maria und St. Nikolai in Sternberg



Das Parchimer Landfrauen-Kochbuch



Beiträge zur Sternberger Stadtgeschichte Heft 1-19



Rad- und Wanderkarte Sternberger Seenland



Entdeckungen auf alten Landwegen im Naturpark



Wasserwanderkarte Obere Warnow Barnin - Bützow



Naturkundliche Wanderungen im Sternberger Seenland



Karte Amt Sternberger Seenlandschaft mit Stadt- und Dorfplänen

Der Naturparkweg E9A

Von Ratzbeburg nach Altwarp

Konzipiert als Inlandsvariante zum Mecklenburg-Vorpommernschen Abschnitt des Europäischen Fernwanderwegs E9 (Küstenweg), zweigt der E9A als Alternative an der Farchauer Mühle bei Ratzbeburg vom E9 ab. Anderthalb Tage verbleibt er in Schleswig-Holstein und dem Naturpark Lauenburgische Seen, bis er das heutige Grüne Band und die historische, innerdeutsche Grenzlinie zum Biosphärenreservat Schaalsee hin überschreitet. Mecklenburg-Vorpommern durchquert der Weg von West nach Ost auf über 400 km, bis es nicht mehr weiter geht, es sei denn man nimmt das Schiff. Das Fischerdorf Altwarp, am Stettiner Haff gelegen ist Ziel des Wegs. Vier weitere, großartige Naturparks durchläuft der Weg, das hat ihm das Attribut Naturparkweg eingebracht. Aber nicht nur die ungezählten Seen, die vielen Flüssen mit ihren Durchbruchstätern, die großen Waldgebiete, die Moore und Heiden, die seltene Flora und Fauna bereichern den Weg. Kleine Dörfer mit Kirchen aus Feldstein und Ziegeln, die oft noch aus der Zeit der ersten christlichen Besiedlung stammen, Gutshofanlagen, Schlösser und spannende Städte wie Schwerin und Wismar liegen am Weg. Große ausklappbare Übersichtskarte. GPS-Tracks zum Download!

Auf mehreren Etappen führt der Weg quer durch den Naturpark Sternberger Seenland.

Von Warin- bis Sternberger Burg führt der Naturparkweg über Eickhof durch das Warnow-Durchbruchstal bis Sternberger Burg. Weiter geht es auf einer weiteren Etappe über Groß Raden-Lübzin-Lenzen bis nach Dobbartin.

Der Wanderführer erhält viele Details zu Wander- und Radwegen im Naturpark Sternberger Seenland und gibt viele Erlebnistipps auch abseits der Routen.

Erhältlich ab sofort in der Sternberger Touristinfo, Am Markt 3 in 19406 Sternberg.



Es ist was los im Sternberger Seenland

Juni und Juli 2014

Sonnabend, 07.06.2014 (Pfingstsonnabend)

Brüel, 10:00 Uhr

Naturgarten, Bahnhofstr. 18

Kunst Offen

Brüel, 10:00 Uhr

Roter See

Bootscorso Modellbau

Rothen, 11:00 Uhr

Rothener Mühle, Gutshaus Rothen, Rothener Hof e. V.

Kunst Offen

Jülchendorf, 19:00 Uhr

Werkraum Jülchendorf

Ausstellungseröffnung & Erich- Kästner Abend

Golchen, 20:00 Uhr

Familotel Golchener Hof

Zu Gast auf dem Golchener Hof:

Ingo Appelt

Tickethotline: 038483 29280

Brüel, 21:00 Uhr
 Roter See
 Disko am Roten See

Sonntag, 08.06.2014 (Pfingstsonntag)

Kaarz 10:00 Uhr
 Schloss Kaarz
 Pfingstfest im Park

Brüel, 10:00 Uhr
 Naturgarten, Bahnhofstr. 18
 Kunst Offen

Golchen, 11:00 Uhr
 Familotel Golchener Hof
 Brunch mit dem Pfingstochsen Bauer Korl

Rothen, 11:00 Uhr
 Rothener Mühle, Gutshaus Rothen, Rothener Hof e. V.
 Kunst Offen

Montag, 09.06.2014 (Pfingstmontag)

Rothen, 11:00 Uhr
 Rothener Mühle, Gutshaus Rothen, Rothener Hof e. V.
 Kunst Offen

Brüel, 11:00 Uhr
 Roter See
 Spareribs mit Line- Dance und Countrymusik

Donnerstag, 12.06.2014

Sternberg 11:00 Uhr
 Markt
 Geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt

Brüel 22:00 Uhr
 Roter See
 Public Viewing- Eröffnungsspiel der Fußball- WM

Freitag, 13.06.2014

Sternberg, 11:00 Uhr
 Stadtkirche
 Kirchenführung mit Turmbesteigung

Sonabend, 14.06.2014

Witzin, 11:00 Uhr
 Gemeindehaus
 Dorffest

Brüel, 11:00 Uhr
 Mühlenbach (Penny-Markt)
 Das WasserReich von Brüel

Witzin, 16:00 Uhr
 Gemeindehaus
 Großes Seifenkistenrennen

Sonntag, 15.06.2014

Sternberg, 17:00 Uhr
 Stadtkirche
 Orgelkonzert mit Andread Jetter (Schweiz)

Montag, 16.06.2014

Brüel, 18:00 Uhr
 Roter See
 Public Viewing- Deutschland- Portugal

Donnerstag, 19.06.2014

Sternberg, 11:00 Uhr
 Markt
 Geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt

Freitag, 20.06.2014

Sternberg, 11:00 Uhr
 Stadtkirche
 Kirchenführung mit Turmbesteigung

Sonabend, 21.06.2014

Brüel, 18:00 Uhr
 Roter See
 Strandfest am Roten See
 mit Neptuntaufe, Piratenwettkämpfen, Strandparty, Travestieshow, Modenschau u. Publik Viewing

Dienstag, 24.06.2014

Tempzin, 19:00 Uhr
 Klosterkirche
 Johannisfeuer

Mittwoch, 25.06.2014

Brüel, 15:00
 Roter See
 Tanztee am Roten See

Donnerstag, 26.06.2014

Sternberg, 11:00 Uhr
 Markt
 Geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt

Freitag, 27.06.2014

Sternberg, 11:00 Uhr
 Stadtkirche
 Kirchenführung mit Turmbesteigung

Sonabend, 28.06.2014

Brüel, 10:00 Uhr
 „Offene Gärten“ im Naturgarten
 Bahnhofstr. 18 b

Rothen, 10:00 Uhr

Rothener Hof e. V.
 Offene Gärten

Sternberg, 13:00 Uhr

Lütt Acker
 8. Rosenfest mit Wahl der Rosenkönigin

Sonntag, 29.06.2014

Brüel, 10:00 Uhr
 „Offene Gärten“ im Naturgarten
 Bahnhofstr. 18 b

Rothen, 10:00 Uhr

Rothener Hof e. V.
 Offene Gärten

Brüel, 14:00 Uhr

Evangelische Kirche Brüel
 Pfarrgarten
 Von Apfel bis Zucchini - das fruchtige Gartenfest

Montag, 30.06.2014

Brüel, 10:00 Uhr
 Naturgarten
 Internationaler Natur-im-Tag
 Naturgarten Bahnhofstr. 18 b

Donnerstag, 03.07.2014

Sternberg, 11:00 Uhr
 Markt
 Geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt

Freitag, 04.07.2014

Sternberg, 11:00 Uhr
 Stadtkirche
 Kirchenführung mit Turmbesteigung

Sonnabend, 05.07.2014

Sternberg, 10:00 Uhr

Markt

Freestyle Moto-Cross-Show

Sternberg 10:00 Uhr

Lütt Acker

Tag der deutschen Imkerei

Groß Raden, 18:00 Uhr

Dorfkirche

Renaissance Konzert

mit mittelalterlichen Instrumenten

Sonntag, 06.07.2014

Brüel, 10:00 Uhr

Naturgarten

Offener Garten

Dienstag, 08.07.2014

Sternberg, 10:00 Uhr/14:00 Uhr

Seenfischerei Seestr.

„Jetzt fahr'n wir übern See“

mit Fischer Rettig nach Groß Raden

Groß Raden, 11:00 Uhr/15:00 Uhr

Badestelle

„Jetzt fahr'n wir übern See“

mit Fischer Rettig nach Sternberg

Donnerstag, 10.07.2014

Sternberg, 11:00 Uhr

Markt

Geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt

Freitag, 11.07.2014

Sternberg 11:00 Uhr

Stadtkirche

Kirchenführung mit Turmbesteigung

Dabel ab 14:30 Uhr

Dorffestspiele

14:30 - 16:30 Uhr

Kaffee und Kuchen für unsere Senioren

ab 20:00 Uhr „Disco am See“ mit Michael Schwertner

Sonnabend, 12.07.2014

Sternberg, 10:00 Uhr

Markt/Schießplatz

Schützenfest der Sternberger Schützengilde

Dabel, 14:30

Festplatz am Holzendorfer See

Dabeler Dorffestspiele

10:00 - 15:00 Uhr

Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters

ab 13:00 Uhr - Buntes Familienprogramm

ab 21:00 Uhr - „Oldie Company“

- Änderungen vorbehalten -

Traditionelles Pfingstfest in Schloss und Park Kaarz mit Tag der offenen Tür

Am Pfingstsonntag, den 08. Juni 2014 öffnet Schloss Kaarz wieder seine Pforten von 11 bis 17:00 Uhr und lädt bei freiem Eintritt zum Pfingstfest im Schloss und im Park ein.

Auf der Bühne im Park findet ein abwechslungsreiches Programm statt. Musik von DJ Stefan Seibig, Jagdhornbläser, eine Kindertanzgruppe, eine Live-Band aus Parchim und der Brüeler Chor sorgen für gute Stimmung. Auch die Reiter aus Kaarz werden sich mit einem kleinen Programm vor der herrlichen Kulisse des Parks präsentieren. Für die kleinen Gäste wird es u.a. eine Hüpfburg, Basteln und Kinderschminken geben. Schaukeln in den großen Bäumen ist erlaubt.

Gleichzeitig findet der Tag der offenen Tür statt. Seit dem Winter hat sich viel getan. Einige Zimmer wurden renoviert und können nun besichtigt werden. Der Turm ist für die Besteigung geöffnet. Parkführungen mit viel Wissenswertem über die Geschichte des Hauses und der Besonderheiten der Baumbepflanzung finden für interessierte Besucher statt.

Regionale Händler runden das Angebot ab. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Das Team von Schloss Kaarz freut sich auf viele Besucher und ein fröhliches Fest mit vielen bekannten und neuen Besuchern.

**Impressum**

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck:

Druckhaus WITTICH

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90

Fax: 039931/57 9-30

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 9-16

Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:**Internet und E-Mail:**

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:**Amtlicher Teil:**

Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher

Außeramtlicher Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil:

Jan Gohlke

Erscheinungsweise:

monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt

Auflage:

7.083 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen



Witziner Dorffest am 14. und 15. Juni 2014 wird der Höhepunkt des Jahres im kulturellen Leben des Dorfes

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Sozialausschuss der Gemeinde dem Auftrag der Gemeindevertretung übernommen, ein Blasmusikfest auszurichten. Gemeinsam mit allen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr und der Kirchgemeinde wurde ein interessantes Rahmenprogramm abgesteckt, Aufgaben für die Organisation des Festes festgelegt und Sponsorengelder eingeworben. Sehr gespannt sind wir auf den Auftritt des Blasmusik - Orchesters „Hechthausener Oste-Musikanten“, die mit einem bunten Mix aus bekannten alten und modernen Stücken, einschließlich einer Prise Humor die Besucher des Dorffestes unterhalten werden. Die „Roadrunners“ aus Kukuk bieten dann mit interessanten Westerntänzen ein Kontrastprogramm.

Aber auch bei einer Fahrt mit der Bimmelbahn wird Baldur Beyer so manchen Besucher schöne Ecken von Witzin und Loiz zeigen, die den Besuchern bei einer Durchfahrt von Witzin auf der B 104 im verborgenen bleiben.

Ein Seifenkistenrennen, ein buntes Programm für Kinder und eine Discothek am Abend runden das Fest am 14.06. ab

Am 15.06. feiern dann die Konfirmanden der Jahrgänge 1956 bis 1964 in der Witziner Kirche mit Herrn Pastor Rau ihre goldene Konfirmation. Auch hier werden einige Musiker der „Hechthausener Oste-Musikanten“ den Gottesdienst begleiten. Wir hoffen, dass dieses Fest viele ehemalige Witziner und Loizer wieder zu uns führen wird. Natürlich freuen wir uns auch auf zahlreiche Besucher aus den umliegenden Gemeinden unseres Amtes.

Willfried Thomä



Witziner Dorffest
14. & 15. Juni

Am Samstag mit den „Hechthausener Oste-Musikanten“

SAMSTAG

- Auftritt des Blasmusik-Orchesters „Hechthausener Oste-Musikanten“ mit einem bunten Mix aus bekannten alten und modernen Stücken gewürzt mit einer Prise Humor vor dem FFW-Haus von 11:00 Uhr - 14:30 Uhr.
- Zünftiges Mittagessen mit Kasser und Sauerkraut oder Bratwurst vom Grill
- Kaffeestube im Gemeinderaum
- Westerntanz mit „The Roadrunners“ ab 15 Uhr
- Fahrten mit der Bimmelbahn durch unseren schönen Ort
- Kinderbelustigung/Höpfburg auf dem Spielplatz
- Dorfführung mit dem „Witziner Urgestein“ Baldur Beyer
- Hautel-Drücken „Stärkster Witziner“
- Seifenkisten-Rennen am Kietz ab 16 Uhr
- ... und vieles andere mehr
- Und Abends: Tanz in der FFW-Halle von 20:00 - 01:00 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG

- Gottesdienst und Goldene Konfirmation mit Posaunen-Chor in der Kirche Witzin von 10:00 - 11:30 Uhr

Dorffest in Langen Jarchow am 21.06.2014

11:00 - 16:00 Uhr auf dem Sportplatz

- Kinderspiele
- Jugendfeuerwehr
- Line Dance
- Fußballturnier
- Volleyball
- DJ Andy

ab 20:00 Uhr im Saal

- Tanz im Saal mit den Nordlichtern
- Princess of Dance



11.00 – 16.00 Uhr

Fußballturnier
Kinderspiele
Volleyball
Jugendfeuerwehr
Linedance
u.v.m.

DJ ANDY

Dorffest 2014
21.06.

Ab 20.00 Uhr

Gastauftritt: Princess of Dance
es spielen auf: die Nordlichter

Tanz im Saal



THE DISCOBOYS

Chart-Hits: For You, I Surrender u.v.m.

SEEN OPEN - AIR
20.06.2014
Cords-Park Warin

+ live House Percussion und live Saxophone mit Sönke Liethmann

Zwei Seen Fest Warin
21.06.2014

Eintritt: ab 20 Uhr nur 5,00 €

“Cora” live
Hit: Amsterdam/Liebe pur

WM Public Viewing ab 21 Uhr
Deutschland : Ghana

Gutshaus Rothen lädt ein zu KUNST OFFEN an den drei Pfingsttagen

Wir zeigen eine Ausstellung mit Landschaften und Portraits von Fritz Brockmann. „Meine Vorstellung von Heimat hat wenig zu tun mit Begriffen wie Volk, Land oder Nation und gar nichts mit Staat und Gesellschaft. Heimat sind für mich neben der Sprache vor allem LANDSCHAFTEN, Landschaften, in denen ich gelebt habe und die mir vertraut sind, Landschaften in denen ich mich zu Hause fühle und die ich bewahrt wissen möchte.“ So beschrieb der mecklenburgische Maler Fritz Brockmann aus Eickhof bei Bützow seine Sichtweise auf das Bild des Landes, in dem er zeitlebens sich malerisch bewegt hat. Fritz Brockmann starb am 16.2.2013 vor gut einem Jahr. Aus seinem Nachlass wird an KUNST OFFEN vom 7. - 9. Juni eine Auswahl von Zeichnungen, Drucken und Gemälden im Gutshaus Rothen gezeigt. Neben den Landschaftsbildern werden eine ganze Reihe von Selbstportraits von Fritz Brockmann ausgestellt. Sein Leben lang hat sich Brockmann malerisch mit sich selbst auseinandergesetzt. Diese Selbstportraits waren für ihn lebenswichtig. In gesundheitlichen Krisen des Lebens, in Zeiten politischer Verfolgung und in der Auseinandersetzung mit Grundfragen der Philosophie und der Politik hat Fritz Brockmann sich selbst schonungslos betrachtet und malerisch befragt. „An Allem ist zu zweifeln“ - dieses Motto von Karl Marx war für Brockmann eine Richtschnur. Aber nicht distanzierter Skeptizismus war seine Haltung, sondern ihm ging es immer um die persönliche Verantwortung auch und gerade in schwierigen Zeiten. Um für sich den ihm gemäßen Weg zu finden, dafür malte und zeichnete Fritz Brockmann immer wieder sich selber.



Die Ausstellung ist während KUNST OFFEN (Pfingsten) vom 7.6. bis zum 9.6.2014 jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Außerdem zeigt die Goldschmiedin Gabriele Lehsten Schmuckarbeiten und Franziska Bielenstein aus Rothen stellt Zeichnungen aus.



DABEL
54. DORFFESTSPIELE
11. - 13. Juli 2014
AM HOLZENDORFER SEE

Dabel präsentiert:
OLDIE COMPANY

Sonnabend, 12.07.
ab 21:00 Uhr

Karten gibt es an der Abendkasse!

Programm 54. Dorffestspiele Dabel

Freitag, 11. Juli:

14:00 - 17:00 Uhr

Seniorenachmittag:

Unterhaltung mit Leierkastenmann Wolfgang Gildorf

Chor der Volkssolidarität

21:00 Uhr

Disco am See mit Michael Schwertner und
Showtanz-Auftritte des KCD

Sonnabend, 12. Juli:

10:00 Uhr

Fußballturnier - Karussell & Co.

13:00 Uhr

Familienzeit mit Harry und Torsten -

Sport-Spaßspiele - Programm

unserer Kitas - Minis des KCD

21:00 Uhr

Oldie Company

Sonntag, 13. Juli:

10:30 - 12:00 Uhr

Frühschoppen mit der „Wariner Blasmusik“ und Fische der Tenor

12:00 - 15:00 Uhr

Musik zur Kaffeezeit mit Volker Mitschrick
Stammtisch-Moderation & Fundstücke**Freitag, 11. Juli:**

14:00 - 17:00 Uhr

Seniorenachmittag:

Unterhaltung mit Leierkastenmann Wolfgang Gildorf
Chor der Volkssolidarität

21:00 Uhr

Disco am See mit Michael Schwertner und
Showtanz-Auftritte des KCD**Sonntag, 12. Juli:**

10:00 Uhr

Fußballturnier - Karussell & Co.

13:00 Uhr

Familienzeit mit Harry und Torsten -

Sport-Spaßspiele - Programm
unserer Kitas - Minis des KCD

21:00 Uhr

Oldie Company

Sonntag, 13. Juli:

10:30 - 12:00 Uhr

Frühschoppen mit der „Wariner Blasmusik“ und Fische der Tenor

12:00 - 15:00 Uhr

Musik zur Kaffeezeit mit Volker Mitschrick
Stammtisch-Moderation & Fundstücke**Aufruf an alle Dabeler!**

Wir suchen wieder die Dabeler Fundstücke. Wer hat interessante, alte oder ungewöhnliche Dachboden- und Scheunenfunde. Vielleicht gibt es Schätze, zu denen es eine ganz besondere Geschichte gibt: Alte Geräte, historische Karten oder vielleicht Uromas altes Nachthemd mit Toilettenlatz. Die Fundstücke werden auf der Bühne präsentiert und ihre Geschichte erzählt. Die Fundstücke müssen nicht abgegeben werden und bleiben beim Besitzer!!! Vorbereitung: Bitte eine kurze Notiz an den Bürgermeister (oder in den Briefkasten am Gemeindehaus). Das Organisationskomitee ist sehr gespannt und baut auf die Kreativität und das Engagement der Dabeler.

Tanzen wie die Cowboys und die Cowgirls

Die Kindertagsfeier der Grundschule Brüel am Roten See stand ganz im Zeichen des Wilden Westens. Bei Line Dance, dem Herstellen von Indianerschmuck, Lasso werfen und vielen anderen Geschicklichkeitsspielen verging die Zeit wie im Fluge. Lautstark hat die Sternberger Trommlergruppe zu einem Höhepunkt des Tages gerufen. Das Bienenbaumhaus wurde der Nutzung übergeben. Zusammen mit der Gewinnerurkunde für den Imkerverein Sternberg u. Umgebung e.V. über

5000,00 EUR im Wettbewerb „Wildes Deutschland“ überreichte Frau Schwarzer von WWF Deutschland einen Panda-Symbol für den Kampf um den Erhalt der Artenvielfalt auf der ganzen Welt. Das Bienenbaumhaus sei eines der schönsten Projekte, die Bienen eines der wichtigsten Tiere auf allen Kontinenten. Frau Klammer erklärt den verkleideten Cowboys, dass die Indianer Amerikas früher gar keine Bienen kannten, denn Blumen wurden hier von schillernden Kolibris bestäubt. Erst mit dem weißen Mann kamen die Bienen und damit auch der Honig. Indianer betrachteten die Biene deshalb auch als Vorbote oder „Spur des weißen Mannes“.

Das Leben der Bienen ist faszinierend und geheimnisvoll, gerade jetzt im Mai. Bienen schwärmen durch das Land, und heute bezieht ein Kinderbienenschwarm das Bienenbaumhaus auf dem Natur-Erlebnisspielplatz am Roten See in Brüel. Wie im echten Leben spielen die Kinder der 1. Klasse das Verhalten eines Bienenschwarms nach - mit Kundschafterbienen, Flugbienen, die sich einen Honigvorrat anessen und zusammen mit der alten Königin das neue Haus beziehen. Neugierig, wie es weitergeht? Besucht doch einmal einen Imker oder erkundet den Bienenwanderweg in Brüel.

Imkerverein Sternberg u. Umgebung e.V.
Frau Klammer

Der Sternberger Seglerverein stellt sich vor

Seit 65 Jahren wird in Sternberg gesegelt und seit 66 Jahren sind in unserer Stadt Wassersportinteressierte in einem Verein organisiert. Aktuell hat der Sternberger Seglerverein e.V. 107 Mitglieder, das älteste ist 81, das jüngste 5 Jahre alt. Vielfältig sind Aufgaben und Ziele des Vereins. Im Mittelpunkt steht natürlich das Segeln. Auf dem kleinsten Boot, dem Opti, können Kinder das Segeln von der Pike auf erlernen. Erfolgreiche Sternberger Regattasegler machten den Verein überregional bekannt. Auch für Freizeitspaß gibt es Raum, wie zum Beispiel bei vereinsinternen Regatten, Spaßregatten wie der Opti-Oldie, bei Fahrten auf dem See, ob mit Segel-, Paddel- oder Motorboot, bei gemeinsamen Feiern und Veranstaltungen.

Ein Wassersportverein war schon im Jahr 1898 in Sternberg gegründet worden. Das Segeln hielt aber erst nach dem II. Weltkrieg in Sternberg Einzug. 1948 wurde die Sparte Wassersport gegründet. Das erste Segelboot, ein „Küken“, kam ein Jahr später auf den Sternberger See. Der erfahrene Schweriner Segler Karl Banse brachte es mit und sorgte dafür, dass es mehr wurden. Er übernahm in den folgenden fünf Jahren die Leitung der Sparte „Wassersport“, die bald in Sparte Segeln umbenannt wurde.

Nicht üppig war es in diesen Zeiten mit dem Geld, so wurden die ersten Boote selbst gebaut, nach dem Modell von „Opa“ Banses Küken. Einige Jahre später waren auch Piratensegel auf dem See zu sehen.



Trainer Torsten Wenau (re) übergibt die Optis an ihre zukünftigen Segler (2011)

1954 übernahm Ernst Schulze die Leitung des Vereins, nun Sektion Segeln, gehörig zur BSG Aufbau Sternberg. Unter Ernst Schulzes Regie und mit Unterstützung von Betrieben, Einrichtungen und Institutionen der Stadt entstand vieles, was der Verein neben segelsportbegeisterten Jugendlichen brauchte, Hafenbecken, Bootshaus, Sommerliegeplätze, Segelboote. Allein in den 60er Jahren wurden 44000 Stunden Arbeitsleistung für das Objekt des Vereins geleistet!

In den 70er Jahren wird die Ixylon, ein modernes Zweimann-Plastboot, zum Regattaboot der Senioren. Die Ixylon sollte sich zur erfolgreichsten Bootsklasse in der Vereinsgeschichte entwickeln. Den ersten großen Erfolg auf ihrer Ixylon ersegelten Jochen Quandt und Fred Groß. 1987 wurden sie DDR-Meister. Die letzte DDR-Meisterschaft 1990 und die erste Deutsche Mei-

sterschaft 1991 wurden auf dem Sternberger See ausgetragen. Jürgen Brietzke, der einst hier das Segeln erlernte, wurde erster Deutscher Meister mit seinem Vorschoter Eckart Schulz. Sechs Mal ersegelten sich Jörg Rettig und Thomas Ohde in den Folgejahren den Titel. Auch die derzeit erfolgreichste Sternberger Ixyloncrew Volker Schoen/Andreas Schickel ist inzwischen sechsfacher Deutscher Meister.

Wichtigste und traditionsreichste überregionale Regatta auf dem Sternberger See ist der Städtevergleichskampf. In diesem Jahr wurde er zum 58. Mal ausgesegelt. Was 1956 mit wenigen Mannschaften aus Schwerin, Güstrow, Brüel und Sternberg begann, hat sich inzwischen zu einem Leistungsvergleich der Segler von Nord bis Süd entwickelt.



95. Geburtstag von Ernst Schulze

Der Segler Senior in der Mitte seiner Eleven

Der Segler Senior in der Mitte seiner Eleven
Timmi Behrens, Rüdiger Brandt, Hans-Joachim Kalm, Gunther Dümcke, Reinhard Schickel, Willi Zimmermann, Jochen Quandt, Ernst Schulze, Erhard Pankow, Gunter Evert, Uwe Heindt, Rainer Alewell, Jürgen Laurischkat, Wolfgang März (v.l.n.r.)



Sommerregatta 2013 - Fahrt durch den Kanal



Städtevergleichskampf 2014 - Ixylons auf dem Sternberger See



Opti-Oldie - Der Bürgermeister geht baden



Auch Optis starteten beim 58. Städtevergleich im Mai 2014



Volker Schoen/Andreas Schickel auf ihrer Ixylon

Als Traditionsregatta kann man inzwischen auch den Finn-Cup bezeichnen, der jährlich im August stattfindet. Im vergangenen Jahr wurde er zum 14. Mal ausgetragen und der Sternberger SV konnte sich über eine Rekordbeteiligung - 44 Boote waren am Start - freuen. Diese Einhandjolle wurde vor der Wende vor allem in den Sportclubs gesegelt. Entsprechend war die Dominanz des Schweriner Yachtclubs auf den Siegerentrepchen. Inzwischen hat auch der Sternberger Verein eine starke Finnflotte aufgebaut und ist bei vielen Regatten mit Seglern wie Erik Schmidt oder Edwin Gast erfolgreich präsent. Der Aktivität der Finn-Gemeinschaft ist es zu verdanken, dass bei den Regatten auf dem Sternberger See immer wieder Spitzensegler der Bootsklasse wie André Budzien oder die Brüder Jan und Ulli Kurfeld zu den Teilnehmern gehören. Wichtige Aufgabe des Vereins war und ist die Arbeit mit dem Nachwuchs. Zu einer Erfolgsgeschichte entwickelte sich das 1971 unter Leitung von Rainer Alewell gegründete Trainingszentrum. Hier begann der sportliche Weg von Jörg Rettig, Juniorenweltmeister 1983 (470er Jolle), von DDR-Meister Eckhard Drephal (Finn-Dinghy), von Europameister, Vizeweltmeister und Olympia-Teilnehmer Jürgen Brietzke (470er Jolle). Insgesamt wurden 19 Nachwuchsegler zum Schweriner Sportclub delegiert. 1971 erfolgte mit Eckhard Drephal die erste und 1990 mit Rene Quandt die letzte Delegierung zum Sportclub nach Schwerin. Auch nach der Wende konnte trotz schwierigerer Bedingungen die Kinder- und Jugendarbeit dank engagierter Trainer wie Thomas Ohde, Ekkehard Graf und Torsten Wenau erfolgreich weitergeführt werden. Um auch materiell auf dem neusten Stand zu sein, wurden 1994 sechs moderne Boote des Typs Laser angeschafft. Mit Christin Ohde, Maria-Theresa Graf, René und Jens Quandt stellte der Verein über Jahre Landeskader in den Bootsklassen Laser und Europe. Nach längerer „Durststrecke“ ist in den letzten Jahren wieder eine aktive Nachwuchsgruppe gewachsen, und inzwischen gibt es auch beim Seglernachwuchs die ersten Regattasegler. Interessierte sind immer willkommen. Gelegenheit zu Schnuppern gibt es mittwochs ab 16 Uhr, wenn die Optis und Laser ihre Trainingszeit haben. Betreut werden die Nachwuchsegler von Thomas Ohde, Torsten Wenau, Gerhard Dei und Jochen Quandt. Das Miteinander von Jung und Alt ist und bleibt Grundlage für eine erfolgreiche Vereinsarbeit. Nach wie vor leisten die Mitglieder viele Arbeitsstunden zur Werterhaltung des Objekts. An Regatta-Tagen sind fast alle im Einsatz, Motorbootbesitzer als Ziel-, Start- oder Begleitboote, erfahrene Segler als Schiedsrichter (Rainer Alewell) oder Wettfahrtleiter. 25 Jahre arbeitete Erhard Pankow in dieser Funktion, seit 2000 übernahm Helmut Carda diese verantwortungsvolle Aufgabe. Seit Jahren sorgt Computerexperte Uwe Zimmermann für eine korrekte und schnelle Dokumentation der Wettfahtergebnisse. Auch die Seglerfrauen stehen nicht außen vor, ob als Helfer der Wettfahrtleitung oder bei der Versorgung der Aktiven an Land, ein Grund dafür, dass die Segler der verschiedensten Vereine immer wieder gern nach Sternberg kommen. Dass das so bleibt, hoffen die Mitglieder des Vereins und nicht zuletzt ihr Vorsitzender Jochen Quandt, der dieses Amt nun schon seit 1975 in seinen Händen hält.



Finns am Start, vorn (198) Erik Schmidt

Geburtstage des Monats

**Allen Bürgerinnen und Bürgern,
die im Monat Juni 2014 ihren Geburtstag
feiern, übermittelt das Amt Sternberger
Seenlandschaft, vertreten durch
die Amtsvorsteherin Britta Täufer die
allerherzlichsten Glückwünsche.**

zum 99. Geburtstag

Frau Rischewski, Maria aus Sternberg

zum 94. Geburtstag

Herr Streich, Walter aus Sternberg

zum 93. Geburtstag

Frau Buchholz, Margarete aus Sternberg
Frau Neumann, Elsbeth aus Brüel
Frau Lenz, Martha aus Sternberg

zum 92. Geburtstag

Frau Hinz, Frieda aus Sternberg

zum 91. Geburtstag

Frau Böckler, Erika aus Sternberg
Herr Zietzling, Kurt aus Sternberg
Frau Kuschel, Alma aus Dabel

zum 90. Geburtstag

Herr Tokarz, Karl aus Brüel
Frau Westphal, Elli aus Brüel

zum 85. Geburtstag

Frau Bremer, Johanna aus Sternberg
Frau Dethloff, Eva aus Zülów

zum 80. Geburtstag

Frau Brockmüller, Hedwig aus Sternberg
Frau Schenk, Irmgard aus Brüel
Frau Buddenhagen, Maria aus Witzin
Herr Brinckmann, Horst aus Brüel
Frau Schickel, Hannelore aus Dabel
Herr Schaffer, Erich aus Brüel

zum 75. Geburtstag

Frau Birkholz, Gerlind aus Witzin
Frau Bohnsack, Waltraud aus Sternberg
Frau Latzel, Gerda aus Brüel
Frau Gerndt, Annalise aus Zülów
Herr Wiese, Jörg aus Brüel
Frau Dauter, Hanni aus Kühlen
Herr Smolinski, Fritz aus Weiße Krug
Frau Schröder, Charlotte aus Jülchendorf
Herr Streck, Ulrich aus Sternberg
Frau Strecker, Gerda aus Witzin
Frau Dieckmann, Ilse aus Sternberg
Frau Beyer, Helga aus Witzin
Frau Wallner, Gerda aus Pastin
Frau Opitz, Martina aus Sternberg
Frau Sodemann, Marieluise aus Zahrendorf
Herr Nawrot, Wolfgang aus Brüel
Herr Laschinski, Dieter aus Langen Jarchow
Herr Abraham, Erich aus Golchen
Frau Köpp, Ingrid aus Bolz

zum 70. Geburtstag

Herr Ehrlichmann, Hans-Peter	aus Dabel
Frau Hildebrandt, Brigitte	aus Pastin
Frau Kathke, Hildegard	aus Witzin
Herr Schürer, Franz	aus Holzendorf
Frau Wenger, Elke	aus Borkow
Frau Krikowski, Gisela	aus Brüel

zum 65. Geburtstag

Herr Krüger, Dieter	aus Dabel
Herr Büttner, Joachim	aus Thurow
Herr Burmeister, Fred	aus Wendorf
Frau Mösch, Inge	aus Sternberg
Frau Frenz, Gabriele	aus Dabel
Frau Holm, Roswitha	aus Sternberg
Herr Sdunek, Klaus	aus Wamckow
Frau Leesch, Ursula	aus Holzendorf
Herr Eichinger, Richard	aus Borkow
Herr Rüdiger, Manfred	aus Wendorf
Frau Glowatzki, Bärbel	aus Zaschendorf
Frau Camus, Gunhild	aus Borkow
Herr Oldag, Paul-Friedrich	aus Sternberg
Frau Ganz, Mathilde	aus Woserin
Frau Quitzdorf, Waltraud	aus Holzendorf
Herr Janocha, Klaus-Peter	aus Witzin
Frau Täufer, Adelheid	aus Dabel
Herr Sauer, Siegfried	aus Brüel

zum 60. Geburtstag

Frau Agarius, Gabriele	aus Sternberg
Frau Jahnke, Hannelore	aus Sternberg
Frau Warsany, Gisela	aus Wamckow
Herr Hannemann, Rüdiger	aus Sternberg
Herr Schulz, Dietmar	aus Brüel
Frau Selk, Bärbel	aus Sternberg
Frau Gerotzke, Renate	aus Sternberg
Frau Benz, Regina	aus Dabel
Herr Schönfeld, Karl-Heinz	aus Brüel
Frau Edem, Lieselotte	aus Brüel
Herr Benz, Uwe	aus Dabel
Herr Rehbein, Jürgen	aus Holzendorf
Herr Schlösser, Gerhard	aus Sternberg
Frau Kollodzey, Gabriele	aus Groß Görnow
Herr Kisser, Siegfried	aus Hohenfelde
Frau Ribinski, Annegret	aus Mustin
Frau Beyer, Annegret	aus Kukuk
Herr Schmidt, Alfred	aus Wamckow

Informationen des Bürgeramtes zur Veröffentlichung von Jubiläen

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Bürgeramt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

Behindertenverband Sternberger Seenlandschaft e. V.

Der Behindertenverband gratuliert im Monat Juni folgenden Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

Frau Margot Schönborn aus Sternberg,
Frau Elfriede Schöeß aus Wendorf,
Herrn Matthias Wieland aus Sternberg und
Frau Helga Ratlof aus Pastin

Der Vorstand**Rheumaliga/AG Brüel****Geburtskinder im Juni 2014**

Heinrich Aselmeyer
Jürgen Buchien
Helga Ehrke
Gerda Latzel
Nortlind Oelsner
Maritta Piper
Karl-Heinz Völzow

**Der Vorstand der
Rheumaliga/AG Brüel
gratuliert herzlich und
wünscht alles Gute.**

**Kirchliche Nachrichten****Aus der Kirchgemeinde Brüel****Gottesdienste und Veranstaltungen
der evangelischen Kirchgemeinde Brüel****7.6., Sonntag**

15:00 Uhr Trauung Eheleute Piron
Dorfkirche Penzin

8.6., Pfingstsonntag

12:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
Stadtkirche Brüel

9.6., Pfingstmontag

11:00 Uhr Mittagsgebet in klösterlicher Tradition
Klosterkirche Tempzin
15:45 Uhr Festgottesdienst mit Pilgeraussendung und
Abendmahl
Klosterkirche Tempzin

15.6., Sonntag

14:00 Uhr Gottesdienst zum Kleinen Fest
Dorfkirche Zaschendorf

18.6., Mittwoch

18:30 Uhr Gottesdienst Segnen und Heilwerden
Warmhaus Tempzin

22.6., Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst
Stadtkirche Brüel

29.6., Sonntag

Kein Gottesdienst wegen des Gartenfestes

6.7., Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Stadtkirche Brüel
14:00 Uhr Gottesdienst
Dorfkirche Holzendorf

15.6., Sonntag

14:00 Uhr Kleines Fest
Zaschendorf

18.6., Mittwoch

09:30 Uhr Besuchsdienstkreis
Gemeinderaum Brüel

27.6., Dienstag

19:00 Uhr Johannifeuer
Klosterruine

29.6., Sonntag

14 - 17 Uhr Gartenfest „Das fruchtbare Gartenfest“
Pfarrgarten Brüel

5.7., Samstag

17:00 Uhr Novum pendulum
(Klezmerkonzert)
Warmhaus Tempzin

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag	15:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff im MGH
	18:00 Uhr	Gemeindegebet
Mittwoch	ab 16:15 Uhr	Kinderkirche Gemeindehaus Brüel
	19:30 Uhr	Chorprobe im Gemeinderaum Brüel
Freitag	10:00 - 14:00 Uhr	Faires Lädchen im MGH geöffnet
	18:00 Uhr	Friedensgebet

Pastorin Anne Arnholz

**Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin -
Ruchow und Groß Raden****Monatsspruch Juni:**

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Galater 5,22-23a

Unser Herz ist ein Garten, in dem Gott seine Früchte wachsen lassen will.

8. Juni, So.

10:00 Uhr	in Sternberg Konfirmationsgottesdienst
14:00 Uhr	in Ruchow Pfingstgottesdienst

Die Witziner Gemeinde feiert ihren Pfingstgottesdienst 2014 in Sternberg oder in Ruchow

Pfingstmontag, 09. Juni

Pilger-Kloster Tempzin

25 JAHRE ÖKUMENISCHE PILGERWEGE und
20 JAHRE PILGER-KLOSTER TEMPZIN

11:00 Uhr	<i>Eröffnung des Festes</i> mit dem: MITTAGS-GEBET in klösterlicher Tradition (Klosterkirche)
15:45 Uhr	<i>FEST-GOTTESDIENST</i> mit Sendung & Segnung der Pilger Predigt: Bischof Dr. Andreas v. Maltzahn, Schwerin (anschl. Möglichkeit zur persönlichen Segnung vor dem Altar)

10. Juni, Di.

14:00 Uhr	Gesprächskreis in Buchenhof
-----------	-----------------------------

15. Juni, So.

10:00 Uhr	in Witzin Goldenen Konfirmation
-----------	------------------------------------

14. Juni, Sa.**Witziner Dorffest****15. Juni, So.**

10:00 Uhr	Goldene Konfirmation in Witzin
-----------	---------------------------------------

19. Juni, Do.

14:30 Uhr	Seniorenkreis 60plus in Witzin
-----------	--------------------------------

21. Juni, Sa.

10:00 Uhr	Kinderkirchentag in Güstrow
-----------	-----------------------------

22. Juni, So.

10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des Israelseminars in Witzin
-----------	---

23. Juni, Mo.

09:00 Uhr	Gesprächskreis in Witzin
-----------	--------------------------

25. Juni, Mi.

14:30 Uhr	in Mustin Gemeinschaftskreis - rund um den Ruchower Kirchturn
-----------	---

28. Juni, Sa.

14:00 Uhr	Pilgerweg von Güstrow nach Karcheez Beginn am Dom in Güstrow
17:00 Uhr	Pilgerandacht in Karcheez „Wenn die Füße brennen, bin ich auf dem Weg“

29. Juni, So.

10:00 Uhr	Gottesdienst in Witzin
-----------	------------------------

5. Juli, So.

14:00 Uhr	Familiientag in Witzin
-----------	------------------------



**2. Familiientag
mit Spiel, Spaß und Talenten**

Die Kirchengemeinde lädt am **Samstag, dem 5. Juli um 14:00 Uhr** zum 2. Familiientag in den Pfarrgarten ein. Auf Groß und Klein warten eine Menge Überraschungen: u. a. verschiedene Bastelstände, Theater und Aktionen, um unsere Talente vorzustellen bzw. auszuprobieren. Auch eine Tombola wird wieder dabei sein. Lassen Sie sich überraschen und laden Sie dazu ein! Für das leibliche Wohl ist durch Kaffee und Kuchen gesorgt. Den Nachmittag werden wir in einer gemütlichen Runde mit Bratwurst und Salaten am Lagerfeuer ausklingen lassen. Es wäre schön, wenn Sie uns mit einem Kuchen oder einem Salat dabei unterstützen. **Geben Sie bitte bis zum 1. Juli im Jugendkeller oder bei Helga Birkholz Bescheid, wenn Sie einen Kuchen bzw. einen Salat mitbringen.** Mit dem Erlös unterstützen wir in diesem Jahr den Jugendkeller der Kirchengemeinde.

5. Juli, So.

19:30 Uhr	Konzert in Groß Raden Konzert mit mittelalterlichen Instrumenten und dem Renaissance-Ensemble. Eintritt frei
-----------	---

6. Juli, So.

10:00 Uhr	Gottesdienst in Witzin
14:00 Uhr	Gottesdienst in Boitin

KinderKirche:**Kindergottesdienst:**

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr
während des Gottesdienstes

**Kinderkirche**

Die Kinderkirche findet für alle Kinder (auch ungetaufte) der 1. - 6. Klasse **jeden Donnerstag** (außer in den Ferien) **von 16:00 - 17:30 Uhr** im Pfarrhaus statt.

Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendkeller

Bitte informiert euch im Jugendkeller über die veränderten Öffnungszeiten in den Sommerferien!

Wöchentliche Veranstaltungen:**am Dienstag**

um 20:00 Uhr	Hauskreis in Witzin Güstrower Chaussee 30
--------------	--

am Donnerstag

um 20:00 Uhr	Hausbibelkreis in Loiz
--------------	------------------------



Über besondere Veranstaltungen informieren wir im Schaukasten und unter www.in-witzin.de

Pastor Siegfried Rau

19406 Witzin Kietz 04, Telefon, 038481 20211, mobil 01626323506 witzin@elkm.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sternberg

Veranstaltungen und Gottesdienste

01.06.14 Exaudi

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergodi Kirche

08.06.14, Pfingsten

10:00 Gottesdienst
Konfirmation und Taufe
Kirche

15.06.14, Trinitatis

10:00 Gottesdienst mit Taufe
an der Orgel: Domorganist Andreas Jetter Dom zu Chur/Schweiz
Kirche

22.06.14, 1. So nach Trinitatis

10:00 Gottesdienst
Kirche

24.06.14, Dienstag

10:00 Gottesdienst
Seniorenheim Foyer

28.06.14, Sonabend

17:00 Open-Air-Gottesdienst mit Taufe
Weitendorf an der Warnow

29.06.14 Kein Gottesdienst

06.07.14, 3. So nach Trinitatis

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergodi Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen

Nächster Gesprächskreis:

am 17.06.14, 19:30 Uhr bei Frau Damaschke

Besuchsdienstkreis:

am 11.06.14, 19:00 Uhr

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Kinderkirche 19.06.14 in der Luckower Str. 12

Für Konfis

05.06.14 17:00 Uhr

19.06.14 17:00 Uhr

03.07.14 17:00 Uhr

Erster Termin für die neuen Vorkonfirmanden (Kl. 7) und ihre Eltern ist der 4. Sept., 17:00 Uhr, im Pfarrhaus, Mühlenstraße 4. Während der Ferienzeit bis Ende August finden keine regelmäßigen Veranstaltungen statt.

Konzerte:

Sonntag, 15.06.14, 17:00 Uhr

Orgelkonzert mit Andreas Jetter
Domorganist am Dom zu Chur/Schweiz
Werke von: J. S. Bach, Franz Liszt,
Josef Gabriel Rheinberger und Hans Huber

Eintritt: Kollekte

Andreas Jetter spielt auch im Gottesdienst die Orgel.

Samstag, 05.07.2014 um 18:00 Uhr

In der Kirche Groß Raden
Ensemble für Alte Musik Wieschhöfen
Konzert mit mittelalterlichen Instrumenten
Leitung: Claus Peter, Hamm/Westfalen

Eintritt: Kollekte

Öffnungszeiten der Kirche

montags bis samstags 10:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Freitag 11:00 Uhr Kirchenführung mit Turmbesteigung

Pilger- und Kloster-Fest am Pfingst-Montag, 09. Juni 2014 im Pilger-Kloster Tempzin

25 JAHRE ÖKUMENISCHE PILGERWEGE und 20 JAHRE PILGER-KLOSTER TEMPZIN

11:00 Eröffnung des Festes mit dem MITTAGS-GEBET in klösterlicher Tradition (Klosterkirche)

anschließend:

11:45 PARALLELE ANGEBOTE bis 15:45 (auf dem Kloster-Platz)

Mittags-Suppe & Kuchen + Getränke

Töpfer-Angebote & die KlitzkeKleineFlaschenkunst

Pferde-Reiten & die Penziner Woll-Truhe

Kloster-Apfel-Saft / Bienenhonig / Marmeladen

Eine-Welt-Angebote / Trödel-Markt / Informations-tisch

Pilger-Präsentationen (Kirche) / div. Spiele für Große und Kleine

14:00 BLÄSERCHOR aus Waren / Müritz - Kirchengemeinde St. Marien

14:15 Das 'DORF-THEATER SIEMITZ' spielt: 'Frau Holle' - ein Puppenspiel der besonderen Art (Ein Clown erzählt die alte Geschichte vom Glück- und Pechhaben, vom Sprung in den Brunnen und der wunderbaren Reise ins ...)

15:45 FEST-GOTTESDIENST mit Sendung & Segnung der Pilger

Gestaltung: Pilger-Kloster Tempzin

Bläser-Chor / Leitung: Ralf Mahlau, Waren (Müritz)

Predigt: Bischof Dr. Andreas v. Maltzahn, Schwerin

(anschl.: Möglichkeit zur persönlichen Segnung (vor dem Altar))

17:00 das KLOSTER-CAFÉ öffnet wieder (im bzw. vor dem got. Warmhaus)



Mein verrücktes Hobby



Ich bin bei meinen Tipps immer auf Ihre Mithilfe, liebe Leserinnen und Leser, angewiesen. Denn für viele, die ihrem Hobby nachgehen, ist es das Normalste der Welt. Und so folge ich heute einem Hinweis von Manuela Kuhlmann. Sie gab mir die Telefonnummer von Gudrun Suckow. Ich verabrede mich mit Gudrun, ich kenne sie von Ver-

anstaltungen des SCC, auf Freitagmittag. Gudrun wohnt und arbeitet in Dabel, im Kinder- und Jugendhaus Becker. Ich werde schon am Hoftor freundlich begrüßt - und das meine ich nicht nur so, Gudrun ist die Frohnatur in Person. Wir haben am Küchentisch Platz genommen, ich bekomme einen Cappuccino serviert und nebenbei plaudern wir über alte Zeiten und auch ihre derzeitige Arbeit mit Kindern. „Das ist mir wahrscheinlich in die Wiege gelegt, mich um andere Menschen zu kümmern“, sagt die gelernte Erzieherin, die lange Jahre in Dabel als Tagesmutter selbstständig war. Ihre Talente auf der Gitarre und Flöte sind natürlich sehr hilfreich bei der täglichen Arbeit. Aber nicht nur da kommt das Gitarre spielen an, sondern auch in ihrer Freizeit greift Gudrun oft zu dem Instrument, um ihre Mitmenschen in der Nachbarschaft oder auf Familienfeiern zu unterhalten. Und da sind wir bei dem verrückten Hobby. Gudrun sammelt Hüte, Kleider und verrückte Kostüme. Ich bekomme einen ersten Einblick in eine von mehreren Kisten. Es purzeln verschiedene Kleidungsstücke heraus. Federboas, Mützen und Masken und ehe ich mich versehen habe, präsentiert Gudrun mir ausgesuchte Stücke. Ran an den Schrank.

Zum Vorschein kommt ein rosa Jogginganzug. „Den kenne ich“, sag ich. „Ja, das ist mein „Cindy aus Marzahn“ Kostüm“. Damit zieht sie manchmal los, um mit etwas Klamauk für Stimmung zu sorgen. Ich bestaune zwischendurch die große Hutauswahl auf und in dem Schrank und ich bekomme ein Hasenkostüm und eine Polizeiuniform präsentiert. Und voller Freude zieht Gudrun Kleider aus dem Schrank in allen möglichen Farben, Rot, Grün, Pink und sie kriegt das Grinsen dabei nicht aus dem Gesicht. Ich bin sichtlich beeindruckt. „Damit kannst du ja einen Kostümverleih eröffnen“, scherze ich. „Das ist gar nicht so weit hergeholt. Ganz oft kommen gute Freunde und Bekannte und borgen sich was“. Ich komme zu der Erkenntnis, dass Gudrun alles richtig macht, wenn sie mit ihren verrückten Kostümen und der Gitarre den Menschen Freude bereitet. Aber nicht nur da ist sie aktiv, sondern sie engagiert sich auch noch ehrenamtlich beim Tierschutzverein.

Ich wünsche weiterhin viel Vergnügen.

Michael Schwertner im Mai 2014



Nachgefragt



Amt Warin mit Neukloster

Sternberg und Tempzin 1886

Das Amt Warin war vormals Stiftschloss des Bistums Schwerin, seit 1642 mecklenburgisch. Das Amt Neukloster war ehemals ein Nonnenkloster des Benediktinerordens, „Sonnenkamp“ genannt, 1219 gestiftet und 1555 säkularisiert. Das Amt Sternberg, im eigentlichen Herzogtum Mecklenburg gelegen, gehörte seit 1352 der Stargardschen und seit 1471 der Schwerinschen Linie mit einem vormaligen Augustiner Kloster. Das Amt Tempzin war früher eine Prälatur der Bruderschaft vom Orden des heiligen Antonio im Herzogtum Mecklenburg, gestiftet 1222, seit 1788 aber gegen die Ritterschaft vertauscht und zum Fürstentum Schwerin gelegt. Warin, im Herzogtum Schwerin, gestiftet von den Bischöfen zu Schwerin, vor 1569 bis 1781 amtsansässig. Die Stadt zählte 1886 260 Häuser mit 477 Haushalten und 1752 Einwohner, jährlich werden zwei Krammärkte abgehalten. In der Stadt gibt es 1 Pfarrkirche, 1 Bürgerschule, 1 Privat-Mädchenschule, 1 Amtsgericht, das Dominalamt Warin, Neukloster, Sternberg, Tempzin, 1 Vorschuss-verein eG, 1 Armenhaus, 6 Gastwirtschaften, 3 Schenkwirtschaften, 6 Branntwein-Handlungen, 1 Bahnhof, 1 Wassermühle, 1 Badeanstalt, 2 Ziegeleien, 4 ausgebrannte Gehöfte, von denen eins den Namen Wilhelmshof trägt. Die 13 Einwohner von Wilhelmshof sind in der Gesamteinwohnerzahl der Stadt nicht enthalten. Festgehalten im Jahre 1886.

Jochen Engmann

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Rubrik meldet sich heute unser Leser mit zwei Fragen zu dem auf dem Bild abgebildeten Denkmal, das mal vor der Stadtkirche in Sternberg stand. Wo mag es geblieben sein und aus welchem Material bestand es. Er hat das gleich mal in ein Gedicht verpackt.



Das Kriegerdenkmal

Vor Sternbergs Kirche stand einmal, ein stolzes Kriegerdenkmal. Das Schwert geformt von Künstlerhand, hier auf festem Sockel stand. Es mahnt von Kriegen in der Welt und wurd' bewusst hier aufgestellt. Damit die Menschen es besehen, wenn sie in diese Kirche gehen. Weiter fällt mir dazu ein, wo mag es wohl geblieben sein?



Gerhard Holst im Mai 2014

Auf Rezeptsuche



Man könnte denken, ich habe mir den heutigen Tag zum Interview um die Rezeptsuche extra ausgesucht, denn es scheint die Sonne und am besten man macht sich auf den Weg aus dem Büro ans Wasser. Daher passt es heute wie die berühmte Faust aufs

Auge, denn ich bin unterwegs nach Groß Raden zur Pension „Kiek up'n See“. Dieser Ort, so habe ich in dem einen Jahr in der Touristinfo festgestellt, ist der erste Anlaufpunkt für Urlauber und Touristen im Amt Sternberger Seenlandschaft, neben dem Oldtimer Museum und natürlich auch dem dortigen Freilichtmuseum. Und genau auf dem Weg dorthin findet man die lustigen weißen Fußspuren auf dem Gehweg, die rechter Hand zu einem Besuch in das Restaurant und die Pension einladen. Ich bin verabredet mit der Familie Hauer, den Inhabern der Pension. Ich treffe in dem hellen lichtdurchfluteten Gastraum auf Cindy Hauer, die Chefin und Marita Hauer, die den Betrieb an ihre Tochter bereits in zweiter Generation vor 7 Jahren übergeben hat. Kommt man das erste Mal auf die hinter der Pension gelegene Terrasse, die sich direkt an den Gastraum anschließt, bleibt einem wirklich der Mund offen. Ich geselle mich mit meinen beiden Gesprächspartnerinnen an einen der zahlreichen Tische im Gastraum. Hier lässt es sich gut aushalten und bestimmt auch gut feiern, denke ich so bei mir. Mein Blick schweift weiter über den großzügigen Tresenbereich und bleibt an dem Wintergarten hängen, wieder den Mund offen, denn es ergibt sich ein traumhafter Blick auf den Groß Radener See mit Bootssteg. Ich bin gespannt auf die Geschichte des Hauses und der Pension. „Das war früher nur Wiese und ein Stall, ein Grundstück von unseren Schwiegereltern“, erklärt mir Marita Hauer, sie hat die Pension 1994 eröffnet. Insgesamt verfügt das Haus über 8 Zimmer, eine Ferienwohnung und natürlich den Gaststättenbereich mit Terrasse und Wintergarten, der 2009 angebaut wurde.





„Auf der Terrasse halten sich die Gäste bei gutem Wetter auf und genießen den Blick aufs Wasser“, erzählt Cindy Hauer, hier ist der Name „Kiek up’n See“ wirklich Programm. Wir plaudern angeregt über die täglichen Abläufe in so einem Unternehmen mit Gästen in der Pension und den Besuchern der Gaststätte. „Der erste Gang für viele Urlauber ist morgens im Bademantel zum Wasser“, erfahre ich von Marita Hauer. Unter den Urlaubern sind mittlerweile sehr viele Stammgäste, die jedes Jahr in Groß Raden ihren Urlaub verbringen. Ich frage nach den Öffnungszeiten, beide Frauen schauen sich an und wie aus einem Munde kommt der Satz: „Eigentlich haben wir gar keine, warme Küche ist bis 21.00 Uhr und ansonsten ist in der Saison immer auf“. Ein schon anstrengender Job, denke ich so bei mir. Kiek up’n See ist aber nicht nur eine Pension im Sommer, sondern auch ein Anlaufpunkt für sehr viele Familienfeiern, Busreisegruppen, Motorradfahrer und Besucher des Freilichtmuseum. In den Gastraum passen bis zu 60 Gäste und die Terrasse bietet noch einmal Platz für 40 Personen.

Mit zum täglichen Geschäft gehört auch der Party - und Lieferservice. Für den reibungslosen Ablauf beschäftigt Familie Hauer 4 Angestellte. Auch im Internet kann man sich gern einen Eindruck verschaffen unter: <http://www.kiekupnsee.de>. Ich bin beeindruckt über die Größe des Betriebes und komme zum eigentlichen Grund meines Besuches, das Rezept. Beide Frauen lächeln mich an und Marita Hauer präsentiert mir den „Friss-dich-dumm-Kuchen“. Na dann, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß beim Nachbacken.



Rezept „Friss-dich-dumm-Kuchen“(für Backblech)

Zutaten für den Teig:

5 Eier, 5 El Zucker, 5 El Mehl, 1/2 Päck. Backpulver, 1 Päck. Van.Zucker

Zutaten für den Belag:

3 große Dosen Mandarinen, 750 ml Saft, 2 Packungen weißen und roten Tortenguss, 600 ml süße Sahne, 3 Packungen Sahnesteif, Vanille Zucker, Soßenpulver Vanille (ohne Kochen), 300 ml 100% Multivitaminsaft

Den Teig herstellen:

Eier trennen, das Eiweiß steif schlagen und unter den Teig heben, 20 min backen und dann abkühlen lassen.

Den Belag herstellen:

Mandarinen abtropfen lassen. 750 ml Saft mit 4 Päck. Tortenguß kochen. Früchte dazu geben und auf den kalten Boden streichen. 600 ml Sahne mit Sahnesteif sowie Van. Zucker steif schlagen und auf die Mandarinen geben. Soßenpulver mit Multivitaminsaft verrühren, auf die Sahne geben und kühl stellen.

Sonstiges

Der Schmetterling



Ein kleiner bunter Schmetterling der schwebt frei, auch ohne Wind hoch hinauf zu großen Bäumen, davon könnt ich nur träumen.



Er schaukelt hin und schaukelt her, als gäbe es nichts Schöneres mehr Das Nektartrinken hat er im Sinn, deshalb fliegt er zu vielen Blüten hin.



Das Sonnenlicht und der Blütensaft, das ist für ihn gut, gibt ihm neue Kraft. Seine Lebenstage sind gar nicht viel. Er sucht für den Nachwuchs ein Ziel.



Auf einem Blatt setzt er sich dann und klebt seine Eier dort unten an. Ein kräftiger Wind tat ihn fortwehen, seitdem wurde er nicht mehr gesehen.



Aus seinen Eiern im gleichen Jahr, schlüpft eine gefräßige Raupenschar, welche unersättlich an Pflanzen nagen. bis sie sich groß gefressen haben.

Danach spinnen sich die Raupen ein, als Puppe, zum Überwintern soll es sein. In diesen „Kokons“ wird etwas geschehen, das ist weder zu hören, noch zu sehen.

Die Raupen haben sich inzwischen gewandelt, man ahnt nur um was es sich dabei handelt. Im Frühjahr, wenn das Wetter es gut meint, die Sonne wärmer an den Tagen scheint.

Dann fressen sich Falter ans Tageslicht, was das jetzt ist, sehen wir noch nicht. Sie breiten zum Trocknen ihre Flügel aus, nun werden hübsche Schmetterlinge daraus.

Volker Koch, Sternberg

Das was nach dem Ende einer Raupe im Kokon - der Puppe erscheint, bezeichnen wir dann als Schmetterling, Falter oder Schwärmer.

Volker Koch



7. Brüeler Stadtfest und Entenrennen 2014



Neuer Rechtsschutztarif - Anzeige -

Rechtsschutz mit Mehrwert: Kostenfreie Beratung im Vorfeld eines Rechtsstreits

Guter Rat im Vorfeld eines möglichen Rechtsstreits kann oft teuer sein. Die Kosten für eine anwaltliche Erstberatung liegen schnell bei 200 Euro. Selbst eine Rechtsschutzpolice hilft nicht immer, falls sie nämlich den konkreten Fall nicht abdeckt. Ein Beispiel: Wer als Mieter einen Konflikt mit seinem Vermieter hat und nur über eine Verkehrsrechtsschutzpolice verfügt, müsste sich auf eigene Kosten anwaltlichen Rat einholen – eine Hemmschwelle, die auf viele abschreckend wirkt. Auf dieses Dilemma hat beispielsweise die Itzehoer Versicherung mit ihrem neuen Rechtsschutztarif reagiert.

Anwälte aus allen Rechtsbereichen helfen

Sie bietet ihren Kunden im Rahmen einer Rechtsschutzpolice einen besonderen Mehrwert an. Über eine kostenlose Anwaltshotline können sich Versicherte jetzt zu allen rechtlichen Fragen professionellen anwaltlichen Rat einholen – das gilt selbst dann, wenn die jeweilige Police diesen Bereich nicht abdeckt. Für die Kompetenz der Beratung steht die „Deutsche Anwaltshotline“.

Dieser bundesweite Anwaltspool vereint Fachanwälte aus allen Rechtsbereichen. Die Itzehoer Vertrauensleute vor Ort beraten persönlich.

Hotline gibt ersten Hinweis zum Rechtsstreit.

Und so funktioniert es: Der Rechtsschutzkunde schildert telefonisch seinen Fall. Dieser wird geprüft, der Kunde wird bei sehr speziellen Fragen unverzüglich an einen Fachanwalt weitergeleitet. Rechtsschutzkunden der Itzehoer können das Anwaltstelefon zweimal pro Jahr in Anspruch nehmen. „Mit dem neuen Service kommen wir dem Wunsch vieler Kunden nach einer kostenlosen Erstberatung nach“, erklärt Henning-C. Stielau, Geschäftsführer der Itzehoer Rechtsschutz-Schadenservice GmbH. „Sie möchten sich oftmals auch nur vorbeugend bei einem Anwalt informieren, um sich für weitere Schritte abzusichern. Die Hemmschwelle, deshalb gleich zu einem Anwalt zu gehen, ist aber meistens sehr hoch. Unsere Hotline schafft hier Abhilfe und gibt einen ersten Hinweis, wie es mit einer Streitigkeit auf dem Rechtsweg weitergehen kann.“



Mit kostenloser Anwalt-Hotline

Itzehoer
Versicherungen

Die richtige Wahl für gutes Recht

● **Der Itzehoer Rechtsschutz**

Lutz Ahrens
Versicherungsfachmann (IHK)
Ritterstr. 7
19406 Sternberg
Tel. 03847 2375
lahrens@itzehoer-vl.de

... und gut. ✓



- Anzeige -

Volks- und Raiffeisenbank eG: Meine Bank in meiner Nähe ...

Michael Kunst

■ (gk). Am 29. Mai 2001 startete Michael Kunst den Weg in die Selbstständigkeit. Wenn der Maurermeister an diese Zeit zurückdenkt, dann weiß er genau, dass er mit einem alten Opel Omega und einem Maurertuppen voller Werkzeug begann. Heute sieht es anders aus. Ein entsprechender Fuhrpark steht bereit, um die stets neuen Herausforderungen zu meistern. Aus der Ein-Mann-Firma ist heute eine GmbH gewor-

den und zählt insgesamt 30 Mitarbeiter. Wer Technik in irgendeiner Form nutzt, der muss sich auch über die Finanzen klar sein. Hier fand Michael Kunst in der Volks- und Raiffeisenbank eG einen verlässlichen Partner, der fest an seiner Seite stand und nach wie vor steht. Freundliche und nette Mitarbeiter fanden auch in einer prekären Lage eine Lösung. Das war für den Maurermeister und Geschäftsin-

haber mehr als wichtig. So konnte Michael Kunst zusammen mit seinem Team alles meistern. Ob ein Storchennest bauen oder auch ein Fachwerkhäus 50 Zentimeter anheben, zählen genauso wie Eigenheimbau, Umbauten, Sanierungen, Wohnhäuser, Gewerbeobjekte und vieles mehr zum Leistungsspektrum. Jeder Auftrag ist für ihn eine Herausforderung, die ihn zugleich antreibt.



Vermittlung des fairen easyCredit ausschließlich für die TeamBank AG.

Mit easyCredit können Sie alle Ihre Kredite zu einer übersichtlichen Rate zusammenfassen.

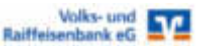
Einfach fair beraten lassen.

Renovierung, Einrichtung, Auto – wie behalte ich den Überblick über die Raten?

easyCredit®
Einfach. Fair.

Empfohlen durch:
Volks- und Raiffeisenbank eG

Volks- und Raiffeisenbank eG
Pferdemarkt 10, 18273 Güstrow
Tel.: 03843/ 656-0, www.vrguestrow.de



Leiningerland

In Rheinland-Pfalz, Landkreis Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße, liegt das Leiningerland.

Die Leiningen Grafen gaben der Region ihren Namen und bauten die Burgen Neu- und Altleiningen sowie Battenberg auf exponierten Hügeln in den heutigen Verbandsgemeinden Grünstadt-Land und Hettenleidelheim. Traumhafte Wanderwege schlängeln sich durch die kontrastreiche Landschaft der

Mischwälder des Pfälzerwaldes im Westen und durch die kaum überschaubaren Rebennmeere der Rheinebene im Osten.

Auf einem Bergvorsprung thront weithin sichtbar das Burgdorf Neuleiningen, ein liebenswertes Stück Mittelalter mit toskanischem Flair. Zentrum ist Grünstadt, das Einkaufsziel, mit seiner lebendigen, attraktiven Fußgängerzone und dem Tagungszentrum „Weinstraßencenter“.



Tourist-Informationen

Stadt Grünstadt/Im Alten Rathaus
Hauptstraße 84, 67269 Grünstadt

Tel: 06359-9297234 info@gruenstadt.de
Fax: 06359-9297227 www.gruenstadt.de

Verbandsgemeinde Grünstadt-Land
Weinstraße 91b, 67278 Bockenheim

Tel: 06359-8001820 touristik@gruenstadt-land.de
Fax: 06359-8001812 www.leiningerland.com

Verbandsgemeinde Hettenleidelheim
Hauptstraße 45, 67310 Hettenleidelheim

Tel: 06351-4050 verwaltung@vg-h.de
Fax: 06351-405189 www.vg-h.de

Leiningerland

Das Tor zur Pfalz

Weitere Infos unter:
www.leiningerland.com





fit & gesund

• fitness • ernährung • schönheit



Weg mit dem Winterspeck

Viele Menschen nehmen in der Advents- und Weihnachtszeit mehr oder weniger deutlich zu. Jetzt muss der Weihnachtsspeck endlich weg. Der bekannte Diät- und Ernährungsberater Sven-David Müller verrät seine besten Tipps und Tricks für eine gesunde Gewichtsreduktion ohne Hunger und Jojo-Effekt. Kalorienkiller, Fatburner und Ernährungsumstellung sind die Devise. Das Wichtigste ist, dass niemand hungern muss, wenn er abnehmen möchte. Vollkornbrot, Pellkartoffeln, Hülsenfrüchte wie Linsen, Frischobst und reichlich Gemüse in roher und gekochter Form machen satt und sind durch und durch gesund. Dazu ausreichend magere Eiweißträger – und schon verschwinden die Pfunde. Aber nur, wenn täglich drei Mahlzeiten mit einem Abstand von mindestens fünf Stunden aufgenommen werden. Viele Mahlzeiten und Snacks machen dick, wie aktuelle Studien aus den USA beweisen. Fälschlicherweise wurde in Deutschland jahrelang jedoch behauptet, dass viele kleine Mahlzeiten beim Abnehmen helfen. Müllers Geheimtipp ist das hartgekochte Frühstücksei, das als Vitamin- und Aminosäurebombe den Organismus optimal versorgt und Hunger keine Chance lässt. Sein Programm hat Sven-David Müller in einem Buch zusammengefasst. Die Müller-Diät erscheint im Verlag Schlütersche und enthält ein alltagstaugliches Konzept, das die Gewichtsreduktion einfach macht. Infos: www.muellerdiaet.de. (spp-o)

Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0



ALTEN-
und
PFLEGEHEIM



Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER
KRANKEN-
und
PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE
WOHN-
GEMEINSCHAFT
im
SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.



Frank Thiele

Orthopädie-Schuhtechnik

Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow

Telefon: 03843 / 21 17 66

E-Mail: ost-f.thiele@t-online.de

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Anfertigung von orth. Schuhen
- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- Änderungen u. Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- elektronische Fußdruckmessung



Sertürner-Apotheke

Inhaberin

Sandra Brüggmann e.K.

19406 Sternberg • Finkenkamp 20
Tel./Fax (0 38 47) 23 35/23 37

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark!

... nicht nur im Notdienst!

Tipp vom Fachmann

**Probieren Sie am 11.6.2014
unsere Rabenhorster Säfte**

Wir beraten Sie gern!

Fangen Sie jetzt an!



Ferienpark Lenz am Plauer See

17213 Malchow/OT Lenz



Müritzregion - Die Ferienregion Deutschlands

Der Ferienpark Lenz am Plauer See befindet sich im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte am Plauer See. Diese umfasst - zusammen mit der Mecklenburgischen Schweiz - rund ein Drittel von Mecklenburg-Vorpommern und ist die am dünnsten besiedelte Region Deutschlands. Das Herz dieser Region bilden die sogenannten Oberseen Müritz, Plauer See, Kölpinsee und Fleesensee, wobei diese Großseen insgesamt eine Wasserfläche von etwa 250 Quadratkilometern haben. Unterschiedliche Naturlandschaften der mehreren kleinen Seenplatten prägen das Landschaftsbild. Von den nach Schätzungen 1.000 Seen ist die Müritz mit 110 Quadratkilometer Fläche das größte Gewässer. Das weitverzweigte Kanalsystem macht die Mecklenburger Seenplatte zum größten zusammenhängenden Binnen-Wassersportgebiet Europas.

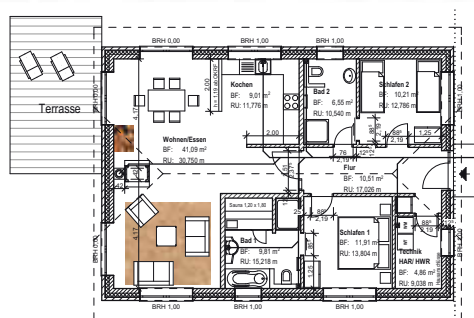
Die Region rund um die Müritz bietet mit seiner einzigartigen Landschaft und Tierwelt den perfekten Urlaubsort, um einmal abzuspazieren vom Alltag. Wie können Sie besser Ihren Urlaub genießen, als in Ihrem eigenen Ferienhaus?!



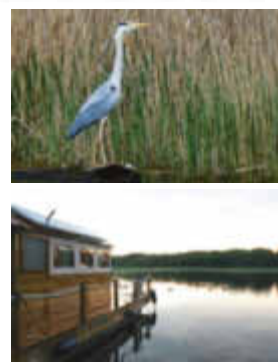
Ferien im eigenen Ferienhaus



Haus kaufen - oder bauen lassen - Sie entscheiden!



Weitere Haustypen möglich



Infos erhalten Sie unter Tel.: 039931/57931

info@ferienpark-lenz.de · www.ferienpark-lenz.de

Allgemeine Informationen zur Ferienanlage:

- ca. 40 hochwertige Ferienhäuser auf großzügigen Grundstücken
- Hafen in unmittelbarer Nähe
- zentrale Lage zwischen den Seen
- Stellplätze
- Badestelle am Plauer See



SEEHOTEL STERNBERG

ÜBERNACHTEN | ESSEN | TAGEN | FEIERN



BILDEN SIE SICH IHRE EIGENE MEINUNG...!
(...UND BESUCHEN SIE UNS IM SEEHOTEL)

HolidayCheck.de
★★★★★



Find us on:
facebook®

J.-DÖRWALDTALLEE 4, 19406 STERNBERG | WWW.SEEHOTEL-STERNBERG.DE | TEL: 03847-3500

Ihr FACHMANN von A-Z



Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Mecklenburg
Vorpommern
MY hat gut.



www.lgm.v.de

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben. **Sprechen Sie uns an, Herr Nienkarken berät Sie gern!**
Telefon: 03866 404-264 · E-Mail: ulf.nienkarken@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Lindenallee 2a · 19067 Leezen

REISEBÜRO Karin Blohm

Kütiner Straße 09 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de · www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrten 2014 ab Crivitz und Sternberg (weitere Orte auf Anfrage)

01.07./05.08.2014	Einkaufsmarkt Polen (Linken)	25,- €
12.07.2014	Berlin-Köpenick mit Stadtführung, Dampferfahrt auf dem Müggelsee, Kaffeegedeck	50,- €
19.07./16.08.2014	Störtebeker-Festspiele, Karten PK 2	55,- €
	Kinder bis 16 Jahre	50,- €
27.07.2014	Inselrundfahrt Usedom, mit Führung, Freizeit in Ahlbeck	32,- €
09.08.2014	Hanesail Abendausfahrt zum Feuerwerk mit Galadinner	80,- €
24.08.2014	Sylt, Bahnfahrt, Inselrundfahrt, Freizeit	56,- €
30.08.2014	Lüneburger Heide, Mittagessen, Kutschfahrt, Freizeit	48,- €
13.09.2014	Hiddensee, Kutschfahrt, Mittagessen, Freizeit, Überfahrt	60,- €
20.09.2014	Spreewald einmal anders, inkl. Gr. Kahnfahrt, Mittagessen	55,- €
11.10.2014	Potsdam Babelsberg ist immer einen Besuch wert, inkl. Eintr.	42,- €

Begleitete Gruppenreisen 2014

19. - 24.10.2014	Flugreise nach Norwich/ England	ab 982,00 €
28. - 30.11.2014	Weihnachtsmarkt in Erfurt	ab 260,00 €



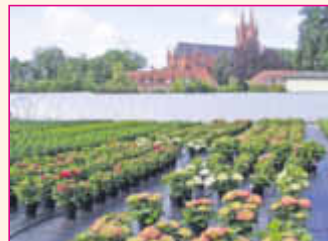
19399 Dobbertin
Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

Kaufen wo es wächst!



Ab Mitte Juni

- blühende Rosenpflanzen
- Hortensien
- Sommerstauden



Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 11.30 Uhr



Bestattungshaus in Sternberg GmbH
Renate Kühn Institutsleiterin
Am Markt 5 • 19406 Sternberg

Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21

Herr O. Gemperlein ist Ihr Ansprechpartner für Dabel + Umfeld
Am Mattenstieg 45, Dabel.

FAMILIENANZEIGEN

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit – einfach bequem
ONLINE BUCHEN: **www.wittich.de**



DIE ENERGIE DES NORDENS

www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termin für Sternberg merken:
✓ 16.07.14 ✓ 20.08.14
✓ 17.09.14 ✓ 15.10.14
immer 09:30 - 12:00 Uhr
Auf dem Mecklenburgring

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WEMAG

Wir suchen dringend
für Kauf-
und Pachtinteressenten



Ackerland
zu Höchstpreisen

ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

**Dresden erleben
hier übernachten**

www.fewo-dresdner-heide.de
Tel. 03 51/89 00 185

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Sagen Sie JA!
zu einer Hochzeitsanzeige
bei **LINUS WITTICH**



AZweb
Bequem **Familienanzeigen** online ...
gestalten und schalten

Ihre Vorteile
bei der Online-Buchung:

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit **AZweb**



Ihr persönlicher Ansprechpartner

MARIO WINTER



Telefon: 0171/9 71 57 38
m.winter@wittich-sietow.de

Ich bin telefonisch für Sie da.

MANUELA WOLFINGER



Telefon: 039931/5 79 47
m.wolfinger@wittich-sietow.de

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de

**Ihre Chance zur
Bikini-Figur!**



Unterstützen Sie Ihre Diät
jetzt mit den natürlichen
Sättigungskapseln der Lopa
MED. Zur Gewichtskontrolle
oder zur effektiven Behand-
lung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!
PZN-7772987 **CE** 0197



**Müritz-Saga
2014**



um **Leib
und Leben**

Das familien-
freundliche
Theaterspektakel
an der Müritz!



Freilichtbühne Waren (Müritz)
5. Juli bis 6. September
Mittwoch bis Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 17.00 Uhr

Karten über die Waren(Müritz)-Information, an der
Abendkasse, unter 01805-288 244* oder online
www.mueritz-saga.de

*(0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.)

ARNE WULF
IMMOBILIEN

www.arnewulf.de

SCHWERIN
PARCHIM
LUDWIGSLUST
ROSTOCK

ARNE WULF IMMOBILIEN

VERKAUF FINANZIERUNG VERMIETUNG

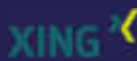
Buchholzallee 16 · 19370 Parchim · Fon 0 38 71 - 21 28 28 · info@arnewulf.de



ARNE WULF
Immobilien bei Facebook



ARNE WULF
Immobilien bei twitter



ARNE WULF
Immobilien bei XING



ARNE WULF
Immobilien TV



1499,-



Pureo 55 Media

- sichtbare Bildschirmdiagonale: 140 cm • sichtbare Bildschirmdiagonale: 55 Zoll
- Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand: 0,2 Watt • Bildschirmauflösung: 1920 x 1080 Pixel
- Remote App kompatibel für • iPhone • Kabellose Verbindungen • Maße • Breite: 1253mm



EP:
**Mit bester
Technik
zur WM.**

Unser
Service
macht den
Unterschied

Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden, bestellen. Abholpreis. Ohne Deko.

EP:Westphal

ElectronicPartner

LCD-/LED - T V, HEIMKINO, SATELLITEN-TECHNIK, PC/MULTIMEDIA,
TELEKOMMUNIKATION, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, SERVICE

Stefan Westphal

19412 Brühl, Schweriner Straße 13 - Telefon **038483 20400**
19406 Sternberg, Luckower Straße 13 - Telefon **03847 2548**

Seit 1990
Meister
Werkstatt

